Avery Berkel

IX-Serie Thekenwaagen

Bedienungsanleitung

GERMAN

76103-958 Issue 03 *22 June 2009*

ACHTUNG

Wenn Sie die Geräte programmieren oder konfigurieren, müssen Sie sicherstellen, dass Sie alle relevanten Standards und Gesetzgebungen einhalten. Die Beispieleinstellungen in diesem Buch sind möglicherweise für öffentliche Verkaufsstellen verboten.

Inhalt

seite

7 Kundenbedienung

8 Vorverpacken

11 Management-Umsätze

12 Kommunikation

13 Der Drucker

1 Sicherheit

1.1 Sicherheitshinweise

1 Sicherheit

1.1 Sicherheitshinweise

Sichere Installation

Ans Stromnetz ansteckbare Geräte müssen leicht vom Netz trennbar sein.

Die Steckdose muss mit einem **Schutzleiter** ausgestattet sein, und die Stromversorgung über die Steckdose muss durch einen vorschriftsmäßigen Fehlerstrom-Schutzschalter geschützt sein.

Dauerhaft angeschlossene Geräte müssen über einen leicht zugänglichen, in den festen Stromkreis integrierten Notschalter verfügen.

Die feste Verdrahtung muss mit einem **Schutz-Erdungsanschluss** ausgestattet sein, und die Stromversorgung muss über einen vorschriftsmäßigen Stromschutz verfügen.

USA

Wenn die Waage an eine 240 V Stromversorgung angeschlossen wird, muss die Steckdose durch einen 15A Sicherungsautomaten geschützt sein.

Diese Ausrüstung ist für den Einsatz unter trockenen Bedingungen ausgelegt.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten alle Netzstrom betriebenen (110 V oder 230 V) Geräte, die im Freien oder unter feuchten Bedingungen benutzt werden, ausreichend geschützt werden.

Wir empfehlen:

- eine korrekt gesicherte Stromquelle, geschützt durch eine genehmigte Steckdose/einen genehmigten Stecker, die der lokalen Gesetzgebung entsprechen (in GB den Richtlinien BS7071 oder BS7288)
- oder eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung, die den Richtlinien BS EN 61008 oder BS EN 61009 entspricht (GB und Europa)

IN ZWEIFELSFÄLLEN WENDEN SIE SICH BITTE AN EINEN QUALIFIZIERTEN ELEKTRIKER ODER AN DAS ZUSTÄNDIGE ENERGIEVERSORGUNGSUNTERNEHMEN.

Sichere Benutzung

Um sich vor Stromschlägen zu schützen bzw. um Beschädigung des Geräts vorzubeugen, ist dieses vor Durchführung von Wartungsarbeiten auszuschalten und vom Netz zu trennen.

Um das Herunterfallen der Waage zu vermeiden, ist diese, wo angebracht, sicher auf einer ebenen waagerechten Oberfläche zu platzieren.

Reinigung des Geräts

ACHTUNG: Keine Scheuer- und alkalische Lösungsmittel, wie z. B. Waschpulver, zu Reinigungszwecken verwenden, insbesondere am Display. Die Innenseite des Geräts darf unter keinen Umständen nass gereinigt werden.

Das Gehäuse kann von außen mit einem feuchten Tuch gereinigt werden. Dem Wasser kann eine kleine Menge Reinigungsmittel beigefügt werden. Die Außenseite von wasserdichten Geräten nach IP65, IP66 und IP67 kann mit Wasser, dem eine kleine Menge Reinigungsmittel beigefügt wurde, abgewaschen werden.

Schulung

Um Fehlbelastungen zu vermeiden, sollte die Waage so platziert werden, dass sie den ergonomischen Ansprüchen des Bedieners gerecht wird. Es wird empfohlen, bei lang andauernder Bedienung der Waage regelmäßige Pausen einzulegen.

Funkentstörung

Folgender Warnhinweis trifft unter Umständen auf Ihre Waage zu.

WARNUNG: Die Waage ist gemäß Klasse A funkentstört. Unter Umständen kann dieses Gerät bei der Verwendung in Gebäuden Radiointerferenzen verursachen. Ist dies der Fall sollten eventuell entsprechende Maßnahmen getroffen werden.

Druckkopf reinigen

ACHTUNG: Verwenden Sie unter keinen Umständen Metallgegenstände am Druckkopf. Verwenden Sie ausschließlich den angegebenen Kopfreinigungssatz.

2 Über Ihre Waage

2 Über Ihre Waage

2.1 Beschreibung

Abbildung 2.1 Modelle der IX-Serie

Abbildung 2.2 Kundendisplay

1
2
3
4
5
6

Abbildung 2.3 Verkäuferdisplay

Melder

1. Null
2. Nettogewicht
3. Fix- (Vorverpackungs-) betrieb
4. Postenzählung
5. Batteriebetrieb
6. Preisbasis

2.2 Glossar der verwendeten Symbole

Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung
	Waage	I O	Waage EIN-/AUS-schalten
	Hinweis		drücken
	Sicherheitshinweis oder Warnung		Behälter
7 8 9 4 5 6 1 2 3 0	numerische Tasten	Æ C , B Å A	Alpha-Tasten
	gewogene Ware	F 1.3	Funktionstasten
	Stückpreisartikel	Operator 1 Maria No Sale	programmierbare Tasten
	piepende Waage		den Barcode scannen
	Temperatur	E	blinkendes Zeichen
	Servicetechniker rufen		Libelle

2.3 Installation

Handhabung

Waage nivellieren

Höhenverstellbare Füße

Gesetzliche Anforderungen

+40°C

-10°C

-10°C

+40°C

-10°C

Die Waage darf nur im Einvernehmen mit den gesetzlich vorgeschriebenen Markierungen und (Eich-)aufklebern verwendet werden.

2.4 Zu Beginn

Vor Inbetriebnahme Ihrer Waage ist sicherzustellen, dass sie mit den erforderlichen Funktionen programmiert wurde.

Gebrauch der Unterlagen

Diese Anleitung schließt alle Funktionen ein, die für das gesamte IX-Waagensortiment zur Verfügung stehen. Zwangsläufig bedeutet das jedoch, dass einige der aufgeführten Funktionen nicht auf Ihre Waage zutreffen. Überspringen Sie einfach nicht zutreffende Abschnitte.

IX110 und IX212 sind Bonwaagen. Etikettenfunktionen stehen auf diesen Waagen nicht zur Verfügung.

Schnellstart

Wenn Sie es nicht abwarten können, Ihre Waage auszuprobieren, lesen Sie die **„Kurzanleitung“**, die mit der Waage mitgeliefert wurde, und programmieren Sie nur den Mindestsatz an Informationen, die zum Benutzen der IX-Waage erforderlich sind. Die mit der Waage gelieferten Managermenüs helfen Ihnen, sich in der Software zu bewegen.

Verbindungen/Schalterstellungen

Hinweis:
Achten Sie darauf, dass keine Kabel unter den Füßen oder Rippen auf der Unterseite der Waage eingeklemmt werden, da dies zu Beschädigung der Kabel und zu Wägeungenauigkeiten führen kann.

Abbildung 2.4 Verbindungen und Schalter

Stromversorgung

Wahl der Spannung

Die Waage ist für den Betrieb mit 110 V oder 220 V ausgelegt. Kontrollieren Sie, ob der Spannungswahlschalter auf der Unterseite der Waage entsprechend der Spannung Ihres Netzes eingestellt ist, bevor Sie die Waage einschalten.

Verwenden Sie zur Einstellung der Spannung einen Schraubendreher, mit dem Sie den Schalter in die jeweils andere Stellung drehen, siehe Abbildung 2.4, *Verbindungen und Schalter*, *Seite 24*.

Die Netzsteckdose muss unbedingt mit einem **Schutzleiter** ausgerüstet sein. Die Stromversorgung über die Steckdose muss durch einen vorschriftsmäßigen Überspannungsschutzschalter geschützt sein.

Ersetzen der Sicherung

WARNUNG: Um sich vor Stromschlägen zu schützen bzw. um einer Beschädigung des Geräts vorzubeugen, ist dieses vor Durchführung von Wartungsarbeiten auszuschalten und vom Netz zu trennen.

Im Sicherungshalter befindet sich eine Sicherung, die Sie ersetzen können, falls sie durchbrennt. Abhängig von der Stromquelle beträgt die Sicherung:

entweder

0,5 A Typ „T“ träge, 5 x 20 mm für 220 V Eingangsspannung

oder

1,0 A Typ „T“ träge, 5 x 20 mm für 110 V Eingangsspannung

Achtung: Sie müssen dieselbe Art Sicherung benutzen. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich an Ihren Avery Berkel Service.

1. Von Stromquelle trennen

2. Waagschale herunternehmen und Waage auf den Kopf stellen

3. Kombinierte Stromeingangsbuchse und Sicherungshalter

4.

5. Durchgebrannte Sicherung entfernen

6. Prüfen, ob Ersatzsicherung für Ihre Waage der korrekte Sicherungstyp ist und richtigen Nennwert hat

7. Neue Sicherung einsetzen

8.

9. Wieder mit Stromnetz verbinden

Problemlösung

Sollte das nicht der Fall sein, müssen Sie folgende Prüfungen vornehmen.

Beheben Sie alle angezeigten Fehlermeldungen.

Siehe 14.2, *Fehlermeldungen*, *Seite 246*

Batteriebackup

Ihre Waage verfügt über eine interne Batterie, um kurzzeitigen Schutz zu bieten, falls der Strom ausfällt. Der Übergang zum Batteriebetrieb **verläuft völlig automatisch, sofern der interne Batterieschalter auf der Unterseite der Waage eingeschaltet ist**. Der Batteriebackup gibt Ihnen Zeit, Posten abzuschließen, Summen abzufragen usw., falls der Netzstrom für die Waage ausfällt. Die interne Batterie hat einen separaten Ein/Aus-Schalter auf der Unterseite der Waage (siehe Abbildung 2.4, *Verbindungen und Schalter*).

Dieser Schalter sollte immer auf **EIN** stehen, wenn die Waage am Netz angeschlossen ist.

Wenn die Waage nicht mit dem Netz verbunden ist, muss der Batterieschalter **AUS** sein.

Stromsparen

Wenn die Waage auf Batterie läuft, wird die Hintergrundbeleuchtung durch Drücken einer beliebigen Taste oder das Auflegen einer Last auf die Wägeplatte aktiviert und bleibt für 30 Sekunden eingeschaltet.

Ladezeit

Eine völlig entladene Batterie braucht 24 Stunden, wenn die Waage an das Netz angeschlossen ist, um wieder vollständig aufgeladen zu sein.

Externe Batterie

Waagen, die durch eine externe Batterie betrieben werden, können nur eingeschaltet werden, indem die Batterie **über das mitgelieferte Batteriekabel angeschlossen wird**.

Entfernen Sie das Batteriekabel, um die Waage auszuschalten.

Die Displayhintergrundbeleuchtung wird durch einen Tastendruck oder das Auflegen einer Last auf die Wägeplatte aktiviert und bleibt für 30 Sekunden eingeschaltet.

2.5 Funktionstasten

Abbildung 2.5 Verkaufstastatur-Overlay

Verkaufstastatur

Setzt die Anzeige der Waage auf Null zurück

Zieht das Gewicht eines Behälters beim Wiegen ab.

Hält im **Bonmode** eine PLU bis zur Buchung.
Hält eine Tara, falls aktiv, bis sie gelöscht wird.
Hält im **Etikettenmode** die PLU, bis sie gelöscht wird.
Stellt die Waage auf Vorverpackung, falls dies die Waagenkonfiguration zulässt.

Löscht eine PLU oder einen manuell eingegebenen Preis. Je nach benutzter Funktion werden Meldungen oder Zeichen aus dem Display gelöscht.

Druckt im **Bonmode** einen Bon, wenn die Zwischensumme angezeigt wird.
Druckt im **Etikettenmode** ein Etikett.

Bestätigt die Eingabe von Daten.
Ermöglicht das Ändern der Anzahl der Artikel, wenn Stückpreisartikel verkauft werden.

Ermöglicht das Überschreiben eines programmierten PLU-Preises.

Storniert einen unerwünschten Posten aus der Verkäufer-Zwischensumme.
Löscht im **Etikettenmode** einen unerwünschten Posten aus der Verkäufer-Zwischensumme, wenn Ihre Waage für das Drucken von Summenetiketten nur für ADD-Taste-Posten eingestellt ist.

Lässt, je nach Waagenkonfiguration, Summenetiketten und/ oder einzelne Etiketten zu.

Zur Eingabe des Preises für einen Stückpreis-Artikel.

Schaltet die Waage von PLU-Eingabemode auf kg-Preis-Eingabe um.

Startet einen Display-Test.
Bei nochmaligem Drücken der Taste während des Testlaufs wird ein Testbericht ausgedruckt.
Drücken der Verkäufertaste und Eingabe der Managermode-PIN-Nummer während des Tests ermöglicht den Zugang zum Managermode.

2.6 Managermode

Managermode aufrufen

Sie erhalten Zugriff auf den Managermode, indem Sie auf Test drücken und den unten angegebenen Schritten folgen.

Hinweis:
Für Verkäufer 1 sind die PIN-Nummer 4296 und Sicherheitsstufe 2 vom Werk vorgegeben. Allen anderen Verkäufern werden die PIN-Nummer 0 und Sicherheitsstufe 0 zugewiesen, bis sie von Ihnen geändert werden.
Für Informationen zum Ändern einer Verkäufer-PIN-Nummer und der Sicherheitsstufe siehe *Abschnitt 3.7 – Verkäufer programmieren, Seite 56.*

1	2 **während der Anzeige aller Displaysegmente**
3 **Verkäufernummer 0 - 10**	4
5 **PIN eingeben**	6

Programmiermenüs

Die vollständigen Programmiermenüs finden Sie auf separaten Blättern am Ende des Dokumentationssatzes.

Das folgende Schema zeigt die Tasten, die Sie verwenden müssen, um im Menüsystem zu navigieren und Menüeinträge auszuwählen.

Auf dem Programmier-Overlay sind Tasten angelegt, die es Ihnen erlauben, direkt auf einige Menüeinträge zuzugreifen.

.

ENTER — Zum nächsten unteren Menüeintrag gehen.

Angezeigten Menüeintrag auswählen.

[Home] — Zur obersten Menüebene gehen. Wenn Sie sich auf der höchsten Menüebene befinden, zum Verkäufermode zurückgehen.

[⇧] ENTER — Zum oberen Menüeintrag gehen.

[←] [→] — In den Menüeinträgen navigieren.

[↑] — Eine Ebene höher gehen.

Schnellspeicherung der angelegten/geänderten PLU

[✓] — Bis hier eingegebene Daten speichern.

Um den Managermode aus einem Menü heraus zu verlassen

[Home] **x 2**

Abbildung 2.6 Navigation in den Menüs

3 Grundlegende Waagenfunktionen

3 Grundlegende Waagenfunktionen

Für Programmierfunktionen müssen Sie sich im Managermode befinden, siehe *Kapitel 2.6, Managermode*, Seite 31.

3.1 Text anlegen und ändern

Benutzen Sie die Programmiertastatur, um Text einzugeben. Um die obere Markierung der Taste verwenden zu können, drücken Sie [⇧] und drücken Sie danach die gewünschte Taste.

Um Text in Kleinbuchstaben zu schreiben, wählen Sie Textart Z am Beginn Ihres Textes. Wählen Sie nochmals Textart Z, um zu Großbuchstaben umzuschalten (siehe Auswählen der Größe des zu druckenden Textes).

Die Waage prüft Wörter in PLU-Etikettentexten, um sicherzustellen, dass kein ungewollter Zeilenumbruch geschrieben wird. Es schützt Wörter auch nach Satzzeichen, wie z. B. **,** **:** **;** aber nicht nach **’** (Apostroph). Deshalb brauchen Sie keine Leerstellen z. B. bei einer Zutatenliste eingeben, um einen Zeilenumbruch zu erreichen.

Die Waage zentriert jeden zu druckenden Etikettentext, sowie den Kopf- und Fußtext auf Bons, es sei denn [↵] wurde benutzt, um eine neue Zeile zu beginnen und diese und die folgenden Zeilen links auszurichten.

Drücken Sie [⇧] gefolgt von [↵], um den Text wieder zu zentrieren.

Größe des zu druckenden Texts auswählen

Bei der Eingabe von zu druckendem Text können Sie zwischen 8 verschiedenen Textgrößen wählen. Drücken Sie xxX gefolgt von der Identifikationsnummer der Schriftart am Anfang des Textes.

Geben Sie vor Eingabe des Textes die Identifikationsnummer (wie in Abbildung 3.1 gezeigt) der Textart ein, da ansonsten der Text in der Standardgröße **D** gedruckt wird.

36CDFIKR

Abbildung 3.1 Verfügbare Textarten

Text einfügen

Um Text einzufügen, drücken Sie ← oder →, bis das Zeichen, das dem neuen Text voransteht, ganz rechts auf dem Display ist. Geben Sie den neuen Text ein.

Text anzeigen

Wenn Sie bereits eingegebenen Text wieder aufrufen, zeigt das Display entweder den gesamten Text, falls dieser nicht länger als 16 Zeichen ist, oder es werden nur die ersten 16 Zeichen einer längeren Textkette angezeigt.

- Drücken Sie ↑ und dann ←, um zum Anfang des angezeigten Textes zu gehen.
- Drücken Sie ↑ und dann →, um zum Ende des angezeigten Textes zu gehen.

Letztes angezeigtes Zeichen korrigieren

- Drücken Sie C , um das letzte Zeichen zu löschen.
- Geben Sie das benötigte Zeichen ein.

Zeichen löschen

- Drücken Sie ← oder →, bis das Zeichen ganz rechts auf dem Display ist.
- Drücken Sie C , um das letzte Zeichen zu löschen.

Kompletten eingegebenen Text löschen

- Drücken Sie ⇧ und dann C . Drücken Sie keine weiteren Tasten.
- Geben Sie bei Bedarf neuen Text ein.

Erweiterter Zeichensatz

Sie können Sonderzeichen mit Hilfe des erweiterten Zeichensatzes eingeben, wenn Sie den entsprechenden numerischen Code des Zeichens eingeben. Siehe Abschnitt 15.1 – Erweiterte Zeichensätze, Seite 255 hinsichtlich der Tabelle der verfügbaren Zeichen mit den entsprechenden numerischen Codes.

- Drücken Sie ⇧ und dann ALT, gefolgt vom Code des gewünschten Zeichens.

3.2 Datum und Uhrzeit einstellen

Die Waage verfügt über eine interne Uhr, welche Datum und Uhrzeit speichert. Sie wird benutzt, um Haltbarkeitsdaten auf den Etiketten zu berechnen und um Datum und Uhrzeit auf Ausdrucken und Berichten zu drucken.

Bitte denken Sie daran.......

- Das Standardformat für das Datum ist Tag/Monat/Jahr
- Die Zeit wird rechts vom Datum in Stunden und Minuten (24-Stunden-Format) angezeigt.
- Sie können eine Zahl nur ändern, wenn diese blinkt.
- Drücken Sie ← oder →, um sich im Display zu bewegen.
- Drücken Sie ENTER, wenn Sie alle Zahlen, die geändert werden sollen, eingestellt haben.

3.3 Produktgruppen anlegen

Produktgruppen sind Kategorien wie Fisch, Fleisch oder Gemüse, denen eine PLU zugewiesen werden kann.

Sie können bis zu 9 Gruppen mit einer Gruppennamenlänge von bis zu 20 Zeichen erstellen. Der Gruppenname wird in PLU- und Gruppenberichten ausgedruckt.

Hinweis:
Eine Produktgruppe kann als Barcodesperre verwendet werden, siehe Kapitel 9, Barcodes, Seite 159.

Systemdaten
⇩
Produkte ➧ ➧ Meldungen
⇩
Kopf-Text ➧ ➧ Gruppennamen
⇩
Gruppennamennummer (0 – 9)
⇩
Gruppenname (max. 20 Zeichen)

Abbildung 3.2 Gruppen anlegen

3.4 ADD-Etiketts einstellen

Die ADD-Funktion erlaubt Ihnen, ein Etikett mit Summen auszudrucken.

Ihre Waage kann so konfiguriert werden, dass sie eine der folgenden vier Arten von ADD-Etiketten ausdruckt:

- gewogene und nicht gewogene Posten mit einem Etikett nach jeder Transaktion und einem einzelnen ADD-Etikett am Ende aller Transaktionen
- gewogene und nicht gewogene Posten mit einem einzelnen ADD-Etikett am Ende aller Transaktionen
- gewogene und nicht gewogene Posten mit einem einzelnen bonartigen ADD-Etikett am Ende aller Transaktionen
- gewogene und nicht gewogene Posten mit einem Etikett nach jedem Posten und einem einzelnen bonartigen ADD-Etikett am Ende aller Transaktionen.

Für Informationen zu Haltbarkeitsdaten siehe Seite 44.

Für Informationen zum Angebotstext siehe Seite 44.

Bitte denken Sie daran.......

- kann nicht verwendet werden, wenn sich die Waage im **Bonmode** befindet.
- Das Barcodeformat für das ADD-Etikett ist das Bonbarcodeformat, das für die Waage programmiert wurde, es sei denn, die Etiketten sind für eine einzelne PLU. In diesem Fall wird das PLU-Barcodeformat verwendet.

Systemdaten
⇩
ADD-Etikett
⇩
Etikettenformat
⇩
Add-Etikett Text:
(max. 200 Zeichen)
⇩
Barcode
Ein/Aus
⇩
Datum 1 aus ➧ Datum 1 Tage ➧ Datum 1 Monate ➧ Datum 1 Zeit
⇩
Angebotstext 1
⇩
Angebotstext 2

Abbildung 3.3 ADD-Etikett anlegen

Postenetiketten

Tomatoes
20-07-99
£/kg
1.60
kg £
0.250 ***0.40***
AZ Supermarket

Coffee
20-07-99
$/01
2.50
Items $
1 ***2.50***
AZ Supermarket

ADD-Etiketten

Standard-ADD-Etikett

Total purchases
20-07-99
Trans
2
$
2.90
AZ Supermarket

ADD-Etikett nach Art eines Bons

AZ Supermarket

20-07-99 12:07
Operator Num 1
Tomatoes
lb $/lb $
0.250 1.60 0.40
Coffee
lb $/lb $
1 @ 2.50 2.50
Total **$2.90**
Transactions 2
0 274026 000408 >

Abbildung 3.4 Typisches Etikett

3.5 Info-Texte erstellen

Sie können vier verschiedene Info-Texte anlegen:

- Kopf- und Fußtext
- Filialname
- Gruppennamen
- Angebotstext (nicht für Modelle IX110 und IX212)

Für Informationen zum Anlegen und Ändern von Text

siehe Abschnitt 3.1 – Text anlegen und ändern, Seite 35.

Für Informationen zum Anlegen von Gruppennamen

siehe Abschnitt 3.3 – Produktgruppen anlegen, Seite 39.

Kopf- / Fußtext

Dies sind Meldungen, die oben (Kopftext) oder unten (Fußtext) auf einem Kundenbeleg erscheinen. Sie können diese Mitteilungen für jede von Ihnen gewünschte Information verwenden. So können Sie z. B. einen Werbeslogan oder den Firmennamen und die Adresse eingeben. Wenn Sie den Platzhalter für einen Angebotstext (%%Rxx) einschließen, können Sie an jeder Waage andere Kopf- oder Futexte haben.

Filialname

Der Name der Filiale kann am Ende eines Bons oder Etiketts gedruckt werden, wenn ein geeignetes Etikettenformat ausgewählt wurde.

Auf die Waage basierende Meldungen können in den Filialnamen eingeschlossen werden, indem Platzhalter %%M in den Filialnamentext eingeschlossen wird.

Gruppenname

Der Gruppenname wird in PLU- und Gruppenberichten ausgedruckt. Hiermit können Sie Produkte in Kategorien gruppieren wie z. B. Fisch, frisches Fleisch, Gemüse oder Steuersätze.

Angebotstext

Ein Angebotstext ist ein Infotext, den Sie einer PLU zuweisen können und welcher auf Etiketten gedruckt wird. Die Position des Texts hängt vom auf der Waage ausgewählten Etikettenformat ab.

Jedes Etikettenformat kann bis zu zwei Verkaufsmitteilungsfelder haben.

Sie können bis zu 20 Verkaufsmitteilungen mit je bis zu 200 Zeichen erstellen. Sie können unten stehende Platzhalter für den Ausdruck von Verkaufsinformationen verwenden:

%%D	druckt das aktuelle Datum
%%Z1	druckt die Zeit im Format 12:59
%%Z2	druckt die Zeit im Format 1259
%%Z3	druckt die Zeit im Format 125
%%RXX	druckt den Angebotstext Nummer XX. Sie können diesen Platzhalter für Text verwenden, der in allen PLU-Texten erscheinen soll.
%%V1	druckt die aktuelle Verkäufernummer.
%%V2	druckt den aktuellen Verkäufernamen.
%%M	druckt den Angebotstext bei Waagen, die mit diesem Text in Verbindung stehen.

Datumcode

Verwenden Sie Datumcode %%DC, um das Datum als Anzahl von Tagen seit Beginn des aktuellen Jahres (01. Januar) zu drucken. Sie können eine Versetzung (max. 999.999) einstellen, um eine gewählte Anzahl von Tagen zur Berechnung hinzuzufügen.

%%DC würde das Datum 01.02.02 als 32 ausdrucken.

%%DC+10 würde das Datum 01.02.02 als 42 ausdrucken.

%%DC würde das Datum 31.12.02 als 365 ausdrucken.

Kochzeiten und Treuepunkte

Verwenden Sie die Sondercodes %%T für die Kochzeit oder %%P für Treuepunkte im Angebotstext mit bis zu 99 Minuten oder 99 Punkten. Geben Sie die Kochzeit oder Punkte für 1 kg der Ware ein. Die gesamte Kochzeit oder gesamten Treuepunkte werden proportional zum Gewicht der verkauften Waren gedruckt.

Example: *Gesamte Kochzeit*

Angebotstext:

BEI 150 °C FÜR %%T60 KOCHEN

Gedruckter Text für verkaufte 2,5 kg:

BEI 150 °C FÜR 2 Stunden 30 Min KOCHEN

Angebotstext:

BEI 150 °C FÜR %%T30+20 KOCHEN

Gedruckter Text für verkaufte 1,0 kg:

BEI 150 °C FÜR 50 Min KOCHEN

Beispiel für Treuepunkte

Angebotstext:

SIE HABEN %%P20 BONUSPUNKTE VERDIENT

Gedruckter Text für verkaufte 1,5 kg:

SIE HABEN 30 BONUSPUNKTE VERDIENT

Example: *Angebotstexte anlegen*

Systemdaten
⇩
Produkte ➧ ➧ Meldungen
⇩
Kopf-Text ➧ ➧ Verkauf
⇩
Angebotstext 1
⇩
Text eingeben

3.6 Numerische Daten eingeben

Steuersatz

Sie können für jede PLU einen MWSt-Code programmieren. Es sind drei MwSt-Codes vorhanden (1 – 3) und jedem kann ein anderer Steuersatz zugewiesen werden. Benutzen Sie Steuercode 0 für Waren, die von der Steuer befreit sind.

Je nachdem wie Ihre Waage für das Drucken der MwSt auf Bons eingerichtet wurde, können der Gesamt- und die einzelnen Steuerwerte auf dem Bon gedruckt werden.

Sie können einzelne Steuersätze drucken egal wie die Waage konfiguriert wurde, wenn Sie [Tax Print] der Verkaufstastatur zuweisen,

siehe Abschnitt 5.2 – Programmierbare Tasten, Seite 81.

Falls Ihre Waage so konfiguriert wurde, dass sie ohne MwSt rechnet, wird der Wert des Postens ohne Steuer angezeigt. Die MwSt wird dann als separater Posten zur Bon-Zwischensumme addiert, wenn der Bon gedruckt wird.

Bitte denken Sie daran.......

Steuersätze werden in Prozent eingegeben. Denken Sie daran, die Stellen nach dem Komma einzugeben, z. B. 10 % als 10,00.

Tara (gespeicherte Tara)

Wenn Waren in Behältern gewogen werden, können Sie Tarawerte (Behältergewichte) eingeben, die mit einer Referenznummer zwischen 0 und 9 gespeichert werden.

Sie können eine Tara-Referenznummer beim Programmieren von PLUs oder beim Zuweisen einer voreingestellten Tarataste eingeben.

Vorprogrammierte (gespeicherte) Taren sind nur vorhanden, wenn die Waage für Vorverpackungsmode konfiguriert ist.

Systemdaten
⇩
Produkte ➧ Tabellen
⇩
Steuersatz ➧ Tara
⇩
Referenz 0 – 9
⇩
Tara
oder Behälter wiegen

Wiederholen Sie den Vorgang mit einer neuen Referenznummer, um weitere Tara-Referenzen zu erstellen.

Abbildung 3.5 Gespeicherte Tara-Referenz anlegen

Rabattsätze

Ein Rabattsatz kann entweder ein Prozentsatz oder ein fester Wert sein. Sie können bis zu 3 Rabattsätze mit bis zu 16 Zeichen Rabatttext programmieren. Wenn kein Rabatttext programmiert wurde, erscheint in der Anzeige im Verkaufsmode entweder **Rabattsatz** oder **% Rabatt**.

Es können Prozent-Rabattsätze zwischen 0 % und 100 % eingegeben werden. Feste Rabattwerte können zwischen 0 bis zu maximal der Postensumme oder der Gesamtbonsumme eingegeben werden.

Wird für den Rabattsatz 0 eingegeben, ist der Rabatt variabel und der Verkäufer kann den Wert oder Prozentsatz im Verkaufsmode eingeben.

Sie können jedem Rabatt eine Sicherheitsstufe zuweisen. Ein Verkäufer kann nur Rabatte verwenden, denen eine Sicherheitsstufe zugewiesen wurde, die kleiner oder gleich seiner Sicherheitsstufe ist.

Rabatttasten

Sie können Rabatte nur verwenden, wenn Sie zuvor die entsprechenden Rabatttasten auf der Verkäufertastatur eingerichtet haben, siehe Abschnitt 5.2 – Programmierbare Tasten, Seite 81.

Hinweis:
Wenn Sie eine Rabatttaste einrichten, ohne dieser eine Rabattreferenz zuzuweisen, wird der Verkäufer aufgefordert, die Rabattreferenznummer einzugeben.

Systemdaten

Produkte ➔ Tabellen

Steuersatz ➔ Rabattsatz

Rabattnummer
0 - 3

Rabatttext
(max. 16 Zeichen)

Aus ➔ Rabattprozentsatz (0.01% - 100%) ➔ Rabattwert (max. Bonsumme)

Abbildung 3.6 Festen Rabatt programieren

Zahlungstabellen

Hinweis:
Bei Modellen IX110 und IX212 (nur Bon) nicht verfügbar.

Sie können bis zu 5 verschiedene Zahlungsoptionen definieren und ihnen, falls nötig, bestimmte Tasten zuweisen, siehe Abschnitt 5.2 – Programmierbare Tasten, Seite 81. Sie können eine von sieben Zahlungsarten für jede Zahlungsoption auswählen oder abschalten. Jede Zahlungsart hat eine Reihe programmierbarer Werte.

Das Flussdiagramm zeigt, welche Optionen für die einzelnen Zahlungsarten verfügbar sind. Die Tabelle zeigt die Standardwerte der Zahlungsoptionen.

Zahlung

Zahlungstasten-Nr. (1 – 5)

Text eingeben (16)

Aus

Nationalwährung/Kreditkarte/Scheck

Fremdwährung

Umrechnungskurs

Format

Rückgeld Ja/Nein

Erstattungen Ja

Wertbestätigung Ja/Nein

Schublade öffnen Ja/Nein

Sicherheitsstufe

Eingabe Angenom.

Abbildung 3.7 Zahlungsprogrammierung

Zahlungstasten Num. (1 - 5)	1	2	3
Zahlungsmethode (max. 16 Zeichen)	Bar	Scheck	Karte
Typ	Nationalwährung Scheck	Fremdwährung Ausschalten	Kreditkarte
Rückgeld	Ja	Nein	Nein
Erstattung erlaubt	Ja	Nein	Nein
Wertbestätigung	Nein	Nein	Ja
Schublade öffnen	Ja	Ja	Ja
Umrechnungskurs	1.00	1.00	1.00
Währungssymbol	£	£	£
Dezimalstellen	2	2	2
Sicherheitsstufe	0	0	0

Abbildung 3.8 Standardwerte der Zahlungsarten

Zahlungsname

Sie können einen Namen (maximal 16 Zeichen) für jede Zahlungsmethode erstellen oder einen vorhandenen ändern. Der Zahlungsname wird angezeigt, wenn eine Zahlung eingegeben und auf Bons und Cashberichten gedruckt wird.

Zahlungsart

Die verfügbaren Zahlungsarten sind:

- Nationalwährung
- Fremdwährung
- Kreditkarte
- Scheck

Drücken Sie ← oder →, um die gewünschte Zahlungsart auszuwählen.

Rückgeld

Sie können eine Zahlungstaste programmieren, um Rückgeld zu erlauben oder auszuschalten.

Erlaubt

Sie können Zahlungen eingeben, die höher als der zu zahlende Betrag sind.

Nicht erlaubt

Sie können keine Zahlungen eingeben, die höher als der zu zahlende Betrag sind, wenn Sie eine Zahlungstaste verwenden, die kein Rückgeld erlaubt.

Gemischte Zahlungen

Sie können Zahlungen eingeben, die größer als der zu zahlende Betrag sind, sofern:

die Zahlungen über Tasten eingegeben wurden, die Rückgeld erlauben

das erforderliche Rückgeld nicht höher als der Betrag ist, der über die Rückgeld erlaubenden Zahlungstasten eingegeben wurde

Example: *Zu zahlender Betrag € 24,96*
Rückgeld bei Verwendung der Bar-Taste erlaubt
Rückgeld bei Verwendung der Scheck-Taste nicht erlaubt.

Zahlungsmethode	Betrag	Ausgezahltes Rückgeld
Bar	£25.00	0.04
Scheck	£25.00	nicht erlaubt
Bar+	£10.00	
Scheck	£20.00	£5.04
Bar+	£10.00	
Scheck	£30.00	nicht erlaubt

Erstattung erlaubt

Wenn eine Bonsumme negativ ist und die verwendete Zahlungstaste Rückgeld erlaubt, wird der Bon oder das ADD-Etikett gedruckt. Sind Erstattungen für die verwendete Zahlungstaste nicht erlaubt, erscheint die Meldung **Erstattungen deaktiviert**.

Wertbestätigung

Wenn die Wertbestätigung eingeschaltet ist, müssen Sie den Zahlungsbetrag eingeben. Ist die Wertbestätigung abgeschaltet und die Zahlungstaste wird gedrückt, ohne dass ein Wert eingegeben wurde, nimmt die Waage an, dass eine korrekte Zahlung getätigt wurde.

Schublade öffnen

Jede Zahlungstaste kann programmiert werden, die Kassenschublade zu öffnen. Wurden mehr als eine Zahlungsmethode eingegeben, wird die Schublade geöffnet, wenn eine der verwendeten Zahlungstasten programmiert wurde, die Kasse zu öffnen.

Umrechnungskurs

Wenn Sie als Zahlungsart Fremdwährung gewählt haben, können Sie den Umrechnungskurs programmieren, der zur Umrechnung des zu zahlenden Betrags der Nationalwährung in die Fremdwährung verwendet werden soll.

Geben Sie den Umrechnungskurs mit Hilfe der numerischen Tasten ein, drücken Sie ← oder →, um das Komma zu verschieben.

Format

Währungssymbole und Dezimalstellen

Die Referenznummern der Währungssymbole stimmen mit den im Servicemode eingerichteten Nummern für die Währungskonfiguration überein. Geben Sie die gewünschte Referenznummer mit Hilfe der numerischen Tasten ein.

Währungssymbol-Referenznummern					
00 benutzerdefiniert	10 Lit	20 Pta	30 Won	40 Q	50 SR
01 £	11 P	21 Rp	31 bt	41 TL	51 YR
02 $	12 E	22 mk	32 Pts	42 F (Belg.)	52 Ft
03 R	13 K	23 ΔPX	33 EEK	43 BD	53 kn
04 F (Französisch)	14 M	24 SR	34 Lt	44 LE	54 Lm
05 Kr	15 D	25 zt	35 €	45 JD	55 Ksh
06 DM	16 RM	26 Kc	36 Eur	46 KD	
07 S	17 L	27 SK	37 R$	47 LL	
08 Fr	18 N$	28 kr	38 B	48 RO	
09 ƒ	19 Esc	29 Dhs	39 C	49 QR	

Drücken Sie ← oder →, bis Sie das gewünschte Dezimalstellenformat sehen.

Der Zahlungsname, der Wert in Fremdwährung und der verwendete Umrechnungskurs werden auf dem Bon gedruckt.

Sicherheitsstufen

Eine Zahlungseingabe wird nur erlaubt, wenn Ihre Verkäufersicherheitsstufe der Sicherheitsstufe, die der Zahlungstaste zugewiesen wurde, entspricht oder höher ist.

3.7 Verkäufer programmieren

Sie können weiterhin zwischen Verkauf und Training als Status für den Verkäufer wählen. Wenn Sie Verkauf wählen, werden alle Posten, die der Verkäufer eingibt, zu den von der Waage gespeicherten Umsätzen hinzuaddiert. Wenn Sie Training wählen, werden alle Verkäuferposten zum Verkäuferumsatz hinzuaddiert und der Trainingswert wird im Verkäufersummenbericht aufgelistet. Sie können den Verkäuferstatus nur ändern, wenn für diesen Verkäufer keine Posten mehr ausstehen.

Verkäufer
Verkäufernummer 0
Verkäufername
Text eingeben
PIN
Sicherheitsstufe
Verkauf
Schulung
Text eingeben
Aus-/ Eingeloggt
Ein-/ Ausgeloggt

Abbildung 3.9 Verkäufer einrichten

Verkäufernamen

Sie können bis zu 8 Verkäufernamen eingeben und Ihnen Direkttasten zuweisen. Jeder Name kann bis zu 16 Zeichen lang sein.

Verkäufernamen werden auf Bons und dem Verkäufersummenbericht gedruckt.

Sie können den Verkäufernamen oder die Verkäufernummer auf ein Etikett drucken, wenn Sie ein geeignetes Format wählen und den entsprechenden %% Code in den Angebotstext einschließen.

Verkäufer-PIN

Für Verkäufer 1 sind die PIN-Nummer 4296 und Sicherheitsstufe 2 vom Werk vorgegeben. Allen anderen Verkäufern werden die PIN-Nummer 0 und Sicherheitsstufe 0 zugewiesen, bis sie von Ihnen geändert werden.

Jedem Verkäufer kann eine PIN-Nummer zwischen 0 und 99999999 zugewiesen werden, die beim An- und Abmelden eingegeben werden muss. Wird 0 für die PIN-Nummer eingegeben, braucht keine PIN-Nummer beim An- und Abmelden eingegeben werden.

Wenn Sie sich bei der Eingabe der PIN-Nummer vertippen, können Sie C drücken und die PIN-Nummer erneut eingeben.

PIN-Nummer ändern

Wenn Sie eine PIN-Nummer eingerichtet und eine PIN-Direkttaste zugewiesen haben, kann der Verkäufer sie im Verkaufsmode ändern, siehe Seite 56.

Stellen Sie grundsätzlich sicher, dass mindestens einem Verkäufer eine Sicherheitsstufe zugewiesen wird, die es ihm ermöglicht, PINs und Verkäufersicherheitsstufen im Managermode zu ändern. Wenn Sie unbeabsichtigt alle Sicherheitsstufen zu niedrig gesetzt haben, siehe Abschnitt 14.1 – Setup-Mode, Seite 245.

Sicherheitsstufen

Es gibt drei Sicherheitsstufen, von 0 bis 2. Diese Sicherheitsstufen bestimmen, auf welche Waagenfunktionen ein Verkäufer zugreifen kann. Verkäufer haben Zugriff auf Funktionen, denen eine niedrigere oder gleich hohe Sicherheitsstufe wie die des Verkäufers zugewiesen wurde.

Mit Ausnahme folgender Verkaufsfunktionen, sind die Standardsicherheitsstufen auf null gestellt:

Storno	1
Überschreiben	1
Retouren	1
Erstattungen	1

Verkaufs- oder Trainingsmode

Der Standard-Verkäufermode ist Verkauf. Sie können den Verkäuferstatus zwischen Verkauf und Training umschalten (und umgekehrt), wenn keine Posten mehr für diesen Verkäufer ausstehen.

Wenn noch Posten ausstehen, erscheint die Meldung **Posten drucken** für einen Moment, bevor die Waage wieder in den vorherigen Mode wechselt.

Falls Summen ausstehen, erscheint die Meldung **Posten löschen Nein**. Drücken Sie C oder ENTER, um zum vorherigen Mode zurückzukehren, ohne Posten für den Verkäufer zu löschen.

Verkäufertrainingstext

Jedes Mal, wenn Sie einen Verkäuferstatus von Training auf Verkauf umschalten, können Sie den Trainingstext ändern oder löschen. Der Trainingstext wird für Posten auf Bons gedruckt, die während der Verkäufer sich im Trainingsmode befindet erfolgen.

Für jeden sich im Trainingsmode befindlichen Verkäufer wird der gleiche Trainingstext verwendet.

Verkäufer an-/abmelden

Im Managermode können Sie Verkäufer an- und abmelden, ohne ein Passwort einzugeben.

Wenn Kunden im Verkaufsmode bedient werden und ein Verkäufer abgemeldet ist, fordert die Waage den Verkäufer auf, sich anzumelden.

Verkäufer
⇩
Verkäufernummer
0 - 8
⇩
Verkäufername
⇩
PIN
⇩
Sicherheitsstufe
⇩
Verkauf ➧ Schulung
⇩
Text eingeben
⇩ ⇩
Aus-/Eingeloggt | Ein-/Ausgeloggt

Abbildung 3.10 Verkäufer ein-/ausloggen

3.8 Sicherheitsstufen einstellen

Sicherheitsstufen

Es gibt drei Sicherheitsstufen, von 0 bis 2. Diese Sicherheitsstufen bestimmen, auf welche Waagenfunktionen ein Verkäufer zugreifen kann. Verkäufer haben Zugriff auf Funktionen, denen eine niedrigere oder gleich hohe Sicherheitsstufe wie die des Verkäufers zugewiesen wurde.

Wenn die Meldung **Supervisor rufen** erscheint, ist Ihre Sicherheitsstufe nicht hoch genug.

Den folgenden Waagenfunktionen sind werksmäßig folgende Sicherheitsstufen zugewiesen:

Bei Sicherheitsstufe 0 kann die Funktion von jedem Verkäufer verwendet werden.

Verkaufsfunktionen

Storno	1
EP/PLU	0
Stückpreisartikel	0
Negative Stückpreisartikel	0
Bon/Etikettenauswahl	0
Doppelkapazität	0
Überschreiben	1
Non ADD	0
Retouren	1
Erstattungen	1
Ohne Verkauf	0

Managerfunktionen

Sie können bestimmten Managerfunktionen eine Sicherheitsstufe zuweisen oder die eingestellte Stufe ändern, wobei Ihre Sicherheitsstufe der Funktionssicherheit entsprechen oder höher sein muss.

Folgenden Funktionen wurde eine Sicherheitsstufe zugewiesen:

- Systemdatenprogrammierung
  - Produktdatenprogrammierung
  - Verkäufer
  - Meldungserstellung/-änderung
  - Tabellenerstellung/-änderung
  - ADD-Etikett
  - Datum & Zeit
  - Tierkörper
  - Funktionssicherheit
- Berichte
  - X Berichte
  - Z Berichte
  - Tierkörpersummen
- Systemeinstellung
- Waagenkonfiguration
- Kommunikation
- Datensicherung

Stellen Sie stets sicher, dass die Sicherheitsstufe mindestens eines Verkäufers hoch genug ist, um die Verkäufer-PIN-Nummer und die Sicherheitsstufeneinstellungen zu ändern.

Unter Umständen kann es passieren, dass ungewollt alle Bedienersicherheitsstufen so eingestellt wurden, dass die Sicherheitsstufen nicht mehr geändert werden können und kein Bediener mehr Zugriff auf Verkäufer- und Managerfunktionen hat.

In diesem Falle, siehe Abschnitt 14.1 – Setup-Mode, Seite 245.

Beispiel: *Sicherheitseinstellung für die Tabellenerstellung*

1	**Managermode**		TABELLEN
2		3	
4	**Sicherheitsstufe 0 - 2**	5	ENTER

4 Artikelprogrammierung

4.1 Menüs einrichten

4.2 Preise ändern

4.3 PLUs anlegen und ändern

4.4 PLUs löschen

4.5 PLU kopieren

4 Artikelprogrammierung

Für Programmierfunktionen müssen Sie sich im Managermode befinden. Für Informationen zum Managermode siehe Abschnitt 2.6 – Managermode, Seite 31.

4.1 Menüs einrichten

Sie können das Menü „PLU anlegen/ändern“ so einrichten, dass Funktionen, die Sie nicht verwenden, nicht auf dem Display erscheinen, wenn Sie PLUs anlegen oder ändern.

Die folgenden Optionen können Sie ein- oder ausschalten:

- Etikettenformat
- Text anzeigen
- PLU Text 1 und Text 2
- Steuerreferenz
- Gruppennummer
- Einwaage
- Tara
- Proportionale Tara
- Datum 1
- Angebotstext 1
- Barcode
- Tierkörper

Beispiel: *Um eine Option auszuschalten*

1	**Menü einrichten** ← **oder** → **bis Sie die Option sehen, die Sie wollen** ENTER
2	**Wählen Sie „Abgeschaltet“** ← ENTER

4.2 Preise ändern

Sie können nur den Preis der PLU ändern. Um andere PLU-Daten zu ändern, siehe Seite 67.

Um einen Preis zu ändern, können Sie die entsprechend zugewiesene PLU-Taste drücken oder die PLU-Nummer eingeben.

Je nach ausgewähltem PLU-Typ, erscheint entweder der Einheitspreis, der Stückpreis oder der negative Stückpreis.

Preis ändern

⇩

PLU

⇩

Einheitspreis/Artikelpreis
0,01 - 9999,99

Abbildung 4.1 Preise ändern

4.3 PLUs anlegen und ändern

Das Flussdiagramm zeigt alle Systemmeldungen, die unter Umständen angezeigt werden können. Was letztendlich angezeigt wird, hängt von der Waagenkonfiguration ab.

Sie können feste, änderbare oder negative PLUs erstellen. Eine feste PLU bedeutet, dass der Preis der Ware vorprogrammiert wurde und nicht vom Bediener geändert werden kann. Änderbare PLU heißt, dass der Preis offen gelassen wurde und vom Bediener für jeden Vorgang einzeln eingegeben werden muss. Negative PLUs werden im Bonmode verwendet, wenn Sie z. B. einem Kunden für eine nicht gewogene Ware, wie zum Beispiel eine zurückgebrachte Flasche, das Flaschenpfand erstatten.

Hinweis:
Wenn die zu ändernde PLU eine zugewiesene Taste hat, können Sie einfach die entsprechende PLU-Taste drücken, anstatt die PLU-Nummer einzugeben.

Angebotstext (nicht für Modelle IX110 und IX212)

Anlegen & Andern

Geben Sie die PLU oder Barcodenummer ein
000000000000

Etikettenformat 00

Text eingeben (16)

PLU-Text 1 (40)

PLU-Text 2 (250)

MWSt Ref 1 (0 – 2)

Gruppennummer 00

Einheitspreis
0000,00

Artikelpreis
000,00

Neg. Artikelpreis

Preisschiene

Preisbasis

Tara

Einwaage

Prop. Tara

A

A

Datum 1 aus → Datum 1 Tage → Datum 1 Monate → Datum 1 Zeit

Datum 2 aus → Datum 2 Tage → Datum 2 Monate → Datum 2 Zeit

Angebotstext 1

Logo deaktiviert → Sichere Handhabung → PLU-Logo

BCode Scan Nur → Barcode ein → Barcode aus

Barcode-Format

Barcode-Nummer

Tierkörper Aus → Tierkörper Ein → Seite 183

Taste zuordnen

PLU-Text

Etikett & Bon

Sie können einen Anzeigetextbereich und bis zu zwei Drucktextbereiche programmieren. Sie können im Anzeigetext bis zu 16 Zeichen eingeben, 40 Zeichen in PLU Text 1 und 250 Zeichen in PLU Text 2.

PLU-Text 1 ist der Standardtext für das Drucken auf Bons und Etiketten einschließlich Zutaten.

PLU-Text 2 wird auf Etiketten gedruckt, sofern das Etikettenformat das entsprechende Textfeld enthält.

Bonwaagen (IX110 und IX212)

Sie können einen Anzeigetextbereich und einen Drucktextbereich programmieren. Sie können bis zu 16 Zeichen in den Anzeigetext eingeben und 40 Zeichen in PLU Text 1.

PLU-Anzeigetext (16 Zeichen)

Wenn noch kein Anzeigetext programmiert wurde, erscheint die Meldung **Text eingeben**. Wenn schon Text programmiert wurde, wird dieser angezeigt und Sie können ihn löschen oder ändern.

PLU-Text 1 (40 Zeichen)

Wenn noch kein Text in **PLU-Text 1** einprogrammiert wurde und der PLU-Anzeigetextbereich freigelassen wurden, erscheint die Meldung **PLU-Text 1**. Die Meldung wird automatisch gelöscht, wenn Sie Text eingeben.

Wenn noch kein Text in **PLU-Text 1** einprogrammiert wurde, wird der im Anzeigetextbereich programmierte Text zu **PLU-Text 1** kopiert. Sie können diesen Text je nach Bedarf löschen oder ändern.

PLU-Text 2 (250 Zeichen)

Wenn noch kein Anzeigetext programmiert wurde, erscheint die Meldung **PLU-Text 2**. Die Meldung wird automatisch gelöscht, wenn Sie Text eingeben.

Wurde die Tierkörpernachweis-Funktion in der PLU aktiviert und befindet sich die Waage im Vorverpackungsmode, wird der Tierkörpertext im Feld Text 3 gedruckt.

Hinweis: *Für Platzhalter, die Sie in PLU-Texten 1 und 2 verwenden können, siehe* *Abschnitt 3.5 – Info-Texte erstellen, Seite 43* *Angebotstext.*

Steuerreferenz

Jede PLU kann eine MwSt-Referenz haben. Es sind drei MwSt-Codes vorhanden (1 – 3) und jedem kann ein anderer Steuersatz zugewiesen werden. Benutzen Sie Steuercode 0 für Waren, die von der Steuer befreit sind. Für weitere Informationen über Steuersätze siehe *Abschnitt 3.6 – Numerische Daten eingeben*, *Seite 47*.

Produktgruppen

Produktgruppen sind Kategorien wie Fisch, Fleisch oder Gemüse, denen eine PLU zugewiesen werden kann.

Sie können bis zu 9 Gruppen mit einer Gruppennamenlänge von bis zu 20 Zeichen erstellen. Der Gruppenname wird in PLU- und Gruppenberichten ausgedruckt.

Preisschiene

Für Stückpreis-PLUs können Sie eine Standardmenge für das Produkt zu einem festgelegten Preis programmieren.

Beispiel: Vier Schokoladenmuffins für € 1,40.

- Stellen Sie den Artikelpreis auf € 1,40 und die Preisschiene auf 4.

Haltbarkeitsdaten/-zeiten

Wenn Sie ein Haltbarkeits- oder Verfallsdatum bei der PLU-Programmierung eingeben, druckt das Gerät das Datum oder die Zeit in einem der folgenden Formate auf das Etikett:

- aktuelles Datum + Anzahl Tage
- aktuelles Datum + Anzahl Monate
- die aktuelle Zeit

CHICKEN PORTIONS

FRESH. FREE RANGE

2 012736 018486

Datum

USE BY 23-07-03

KEEP REFIGERATED

PRICE	WEIGHT	PACK PRICE
4.60	0.400	1.84

AZ SUPERMARKET

Abbildung 4.2 Haltbarkeitsdaten

Nettogewicht

Nettogewicht ist eine Beschreibung, die auf Etiketten gedruckt wird, um das Gewicht von Waren anzuzeigen, die nach Durchschnittsgewicht verkauft werden. Beispiel, 400 g für alle Brote einer bestimmten Größe.

Proportionale Taren

Sie können beim Wiegen fertig verpackter Waren, wie z. B. Pralinen, proportionale Tara verwenden. Der prozentuale Tarawert kann beim Programmieren der PLU eingegeben werden, sofern das proportionale Gewicht für die Verpackung bekannt ist.

Barcodedruck

Etiketten

Barcodes werden nur gedruckt, wenn Sie der Waage ein Barcodeformat zugewiesen haben, siehe Abschnitt 5.4 – Barcodeformat zuweisen, Seite 90, oder der Barcode in der PLU aktiviert wurde.

Bons und Talons

Barcodes werden nur gedruckt, wenn sie zuvor auf der Waage aktiviert wurden.

4.4 PLUs löschen

Sie sollten nicht mehr benötigte PLUs löschen, um die Größe der PLU-Datei zu reduzieren.

Bitte denken Sie daran.......

Eine PLU kann nur gelöscht werden, wenn die Umsätze für die PLU vorher ausgedruckt und gelöscht werden.

PLU löschen

⇩

PLU

⇩

Sicher?
Nein

Abbildung 4.3 PLUs löschen

4.5 PLU kopieren

Mit dieser Funktion können Sie die Daten einer vorhandenen PLU in eine neue kopieren. Die neue PLU hat eine andere PLU-Nummer und Barcodenummer. Die neue Barcodenummer wird automatisch eingestellt, damit die Artikelnummer mit der PLU-Nummer übereinstimmt. Sollte die Barcodenummer bereits verwendet werden, wird die Barcodenummer auf Null gestellt.

PLU kopieren

⇩

Von PLU

⇩

Zu PLU

⇩

Abbildung 4.4 PLUs kopieren

5 Waagenkonfiguration

5 Waagenkonfiguration

In der Waagenkonfiguration können Sie die Art und Weise wie Ihre Waage arbeitet, an Ihre Bedürfnisse anpassen. Sie können auswählen, welche Funktionstasten zur Verfügung stehen, und Tasten für schnellen Zugriff auf viele Funktionen programmieren.

Sie können außerdem einige Kriterien für das Drucken von Bons und Etiketten spezifizieren.

Für Programmierfunktionen müssen Sie sich im Managermode befinden, siehe Abschnitt 2.6 – Managermode, Seite 31.

5.1 Direkttasten

Manche Funktionen sind mit Direkttasten verbunden, um Ihnen zu helfen, Managerfunktionen schneller auszuführen. Die nachfolgend dargestellten Tasten sind standardmäßig für die Waage eingerichtet.

Abbildung 5.1 Standarddirekttasten

Um Tasten mit verbundenen Direkttasten für andere Menüs zu programmieren:

1. Begeben Sie sich zu dem Menü, auf das Sie schnellen Zugriff benötigen.
2. Halten Sie die Taste gedrückt, die Sie verwenden wollen, bis Sie eine Reihe kurzer Pieptöne gefolgt von einem langen Piepton hören.

Die Meldung **Eingabe angenommen** erscheint, wenn die Taste zugewiesen wurde.

Angepasste Direktmenütastenzuweisungen werden weder bei einer Waagenübertragung gespeichert, noch beim Waagenladen wiederhergestellt. Die Standarddirekttasten werden wiederhergestellt.

5.2 Programmierbare Tasten

Bei programmierbaren Tasten handelt es sich um „Soft-Tasten“, die jeder programmierbaren Taste auf der Tastatur zugewiesen werden können.

Die Tasten, die Sie einrichten und zuweisen können, hängen von den an Ihrer Waage verfügbaren Funktionen ab.

In Abbildung 7.1 sehen Sie, wie man eine programmierbare PLU-Taste zuweist, der Vorgang ist jedoch ähnlich für die Programmierung jeder anderen Taste.

Im Managermode:

1. Gehen Sie zur Waagenkonfiguration, wählen Sie die Programmierbare Tasten-Funktion und wählen Sie dann Standard, ECR oder Vorverpackungszuweisung.
2. Drücken Sie → so oft, bis die Funktion der Taste erscheint, die Sie benötigen.
3. Drücken Sie ENTER .
4. Geben Sie die entsprechenden Informationen ein, z. B. PLU-Nummer 117.
5. Wenn die Meldung **Taste zuweisen** angezeigt wird, drücken Sie die gewünschte programmierbare Taste, der Sie diese Funktion zuweisen möchten.

Waagenkonfiguration

Programmierbare Tasten

Standardzuordnung

Programmierbare PLU

Abteilung Nr. 0

Eingabe von PLU 117

Taste zuordnen

Abbildung 5.2 PLU-Direkttaste zuweisen

Standard-Tasten

Abhängig von Ihren Bedürfnissen haben Sie möglicherweise andere Tasten eingerichtet, als die hier dargestellten. Sie können beispielsweise mehrere Verkäufertasten haben oder keine Steuerdrucktaste.

Standardtasten sind:

PLU, Verkäufer, PIN-Nummer, Steuerdruck, Tara, Prop. Tara, Doppelkapazität, Eurodruck, Euroumwandlung, Zurück, Rabatt, Raute. EP/PLU, Stückpreisartikel, negative Stückpreisartikel, Gewichtsüberschreibung.

Operator 1 Maria | Tax Print | Prop. Tare | # | Discount | Return

Abbildung 5.3 Typische „Standard-Tasten“

Handpreistasten

Dies sind Standardtasten, die anfänglich den auf dem Verkaufstastaturlayout gedruckten Standardpositionen zugewiesen werden. Bei Bedarf können Sie diese Tasten anderen programmierbaren Tastenpositionen zuweisen. Sie können die Standardpositionen mit verschiedenen Tasten Ihren Anforderungen entsprechend überschreiben.

Abbildung 5.4 „Handpreistasten“

Zahlungstasten (ECR)

Abhängig von Ihren Bedürfnissen haben Sie möglicherweise andere Tasten eingerichtet, als die hier dargestellten. Hier werden mehrere verschiedene Zahlungstasten für verschiedene Zahlungsarten dargestellt.

Cash *Cheque* *No Sale* *Refund*

Abbildung 5.5 Typische „ECR-Tasten“

Frei wählbare Tasten

Sie können für Zahlungen oder Rabatte eine frei wählbare Taste einrichten. Sie benötigen nur eine Zahlungs- und Rabatttaste, um eine beliebige Zahlung oder einen beliebigen Rabatt im Verkaufsmode auswählen zu können.

Um eine frei wählbare Taste einrichten zu können, geben Sie erst eine Referenznummer für die Taste ein, wenn Sie diese der Tastatur zugewiesen haben.

Hinweis:
Sie werden aufgefordert, die Zahlungs- oder Rabattnummer einzugeben, wenn Sie diese Tasten im Verkaufsmode benutzen.

Waagenkonfiguration

⇩

Programmierbare Tasten

⇩

Standardzuordnung

⇩

Rabatt

⇩

Rabattnummer _ _

⇩

Taste zuordnen

Abbildung 5.6 Zuweisen einer frei wählbaren Taste

5.3 Drucker-Setup

Etikettentyp

Sie können entweder einzelne oder Endlosetiketten verwenden. Endlosetiketten können entweder auf Bonpapier oder einer Endlosetikettenrolle ausgedruckt werden. Falls Sie verschiedene Etikettenlängen oder Formate verwenden, ist es ökonomischer, die Etiketten auf einer Endlosrolle zu drucken.

Papier-Auswahl

Im Verkaufsmode steht evtl. die Taste **Paper Select** zur Verfügung. Drücken Sie die Taste:

- um die zurzeit gewählte Etiketten-Art abzurufen
- nochmals, um durch die Etiketten-Arten zu blättern.

Etikettenformat auswählen

Das Etikettenformat kann änderbar oder fest sein. Wenn Sie das änderbare Etikettenformat auswählen, werden die Etiketten dem in der jeweiligen PLU gespeicherten Format entsprechend gedruckt. Falls Sie das feste Format wählen, werden die Etiketten dem der Waage zugeordneten Format entsprechend gedruckt.

Sollte Ihre Waage im **Handpreismode** arbeiten, wird das der Waage zugewiesene Etikettenformat verwendet.

Es stehen sechs Etikettenformate zur Verfügung. Alle diese Formate können Ihren Bedürfnissen entsprechend programmiert werden.

Tara-Sperre

Wenn die Tara-Sperre eingeschaltet ist, kann ein Etikett nur gedruckt werden, falls eine Tara ausgewählt wurde.

Symbolunterdrückung

Falls Symbole (z. B. **€, kg, €/**) aktiviert sind, werden diese auf den Etiketten ausgedruckt. Wenn Sie vorbedruckte Etiketten verwenden wollen, können Sie diese Symbole deaktivieren.

Druckmodes auswählen

Sie können zwischen drei Möglichkeiten, Etiketten zu drucken wählen:

- Druck auf Anfrage
- Sofortiger Druck
- Vorverpackungsdruck

Druck auf Anfrage

Drücken Sie Ihre Bedienertaste oder , um ein Etikett zu erhalten.

Sofortiger Druck

Die Waage druckt ein Etikett, sobald das Gewicht auf der Wägeplattform stabil ist. Die PLU und die Tara werden nach Ausdruck in der Anzeige gelöscht.

kann nicht verwendet werden.

Vorverpackung

Das Gerät behält die PLU und die Tara (falls eingestellt) in der Anzeige bei und druckt ein Etikett, sobald das Gewicht stabil ist.

Standardverkäufer

Wenn Sie den Druckmode wählen, werden Sie aufgefordert, eine Verkäufernummer einzugeben. Diese Nummer wird der -Taste zugewiesen. Beim Druck auf Anforderung werden gewogene und nicht gewogene Posten zugewiesen. Beim sofortigen Druck werden gewogene Posten zugewiesen, und im Vorverpackungsmode wird ein beliebiges Etikett zugewiesen.

Talon

Ein Talon ist ein Log über jeden von einem Gerät gedruckten Bon und wird nach dem Bon ausgedruckt. Es zeigt die Verkäufernummer, die Postenanzahl und die Gesamtsumme des letzen Bons.

Bonkopie

Mit dieser Funktion können Sie den Drucker programmieren, eine Bonkopie zu drucken. Am Anfang und Ende der Bonkopie wird das Wort KOPIE erscheinen.

Ein Artikel

Aktivieren Sie diese Funktion, wenn ein Bon nach jedem Posten gedruckt werden soll.

Hinweis:
Talon, Bonkopie und ein Artikel können auf eine ähnliche Weise ein- und ausgeschaltet werden (siehe Beispiel zum Einschalten von Symbolen).

Waagenkonfiguration
⇩
Programmierbare Tasten ➧ Drucker-Setup
⇩
Talon
⇩
Ein/Aus

Abbildung 5.7 Talondruck aktivieren

Euro-Druck

Verwenden Sie diese Funktion, um den Drucker so einzurichten, dass die Euro-Preisinformation automatisch auf Bons und Etiketten gedruckt wird, und um Preise in Euro anzuzeigen. Sie können den Warnhinweis auf den Bons aktivieren und abschalten.

Sie können wählen, ob auf Etiketten nur die Summen oder die Summen und Einheitspreise in Euro ausgedruckt werden.

Bondruck

Sofern Ihr Gerät für das Drucken des Eurosymbols konfiguriert wurde, können Sie die [Euro Print]-Taste einrichten und zuweisen, um ein Duplikat des Eurobons zu drucken, siehe Seite 82.

Waagenmeldung

Sie können einer Waage eine Textreferenz zuweisen. Der Platzhalter %%M kann in ein PLU-Textfeld, einen Angebotstext oder Filialnamen programmiert werden. Der Code wird vom zugewiesenen Text ersetzt, der in dem entsprechenden Textfeld auf dem Etikett gedruckt wird.

5.4 Barcodeformat zuweisen

Um Barcodes drucken zu können, muss zunächst Ihrer Waage ein Format zugewiesen werden.

Beim Drucken auf Etiketten wird das der Waage zugewiesene Format verwendet, es sei denn, dass für die PLU ein eigener Barcode programmiert wurde. Geben Sie eine Barcode-Referenznummer zwischen 0 und 5 ein.

Auf bondruckenden Waagen können Sie den Barcode sowohl für Bons als auch für Talons ein- oder ausstellen.

Weitere Informationen zum Erstellen und Auswählen von Barcodeformaten, siehe Abschnitt 9.4 – Barcodeformat definieren, Seite 172.

Waagenkonfiguration

Programmierbare Tasten → Waagenbarcode

Etikett → Bon → Talon → ID

Barcode-Format Referenz 0 – 5 | Ein/Aus | Ein/Aus | ID 0 - 999999

Abbildung 5.8   Barcodeformat zuweisen

ID-Nr

Die ID-Nr. ist ein sechsstelliger numerischer Code, der am Ende von Bons und Berichten gedruckt wird. Er wird zur eindeutigen Identifikation eines individuellen Gerätes verwendet.

5.5 Displayhelligkeit einstellen

Sie können die Helligkeit der Verkäufer- und Kundenanzeigen unabhängig voneinander verringern oder erhöhen.

Waagenkonfiguration

Programmierbare Tasten

Anzeigeneinstellung

Kunde

Verkäufer

Einstellen

Einstellen

Helligkeit verringern

Helligkeit erhöhen

Abbildung 5.9 Helligkeit der Anzeige einstellen

5.6 Waagen-Betriebsmodes

Hinweis: *Nicht für die Modelle IX110 und IX212 erhältlich.*

„Freie Verkäufer-Mode“

In einem Netzwerk mit Waagen der IX-Serie können Verkäufer sich auf mehr als einer Waage einloggen und Kunden an mehreren Waagen bedienen. Das Filialennetzwerk kann aus einer Mischung von Etiketten- und Bonwaagen bestehen.

Bondruckende Waagen, die in diesem Mode arbeiten, addieren Posten und drucken entweder einen Thekenbon oder einen Verkaufsbon, dort wo der Verkäufer für die Waren bezahlt wird. Kunden zahlen fr Thekenbonposten und etikettierte Waren an der PoS-Waage oder an der Kasse.

Verkäufer
Waage 1
AB Markets
Etikett drucken
Kunde
Waage 2
AB Markets
Etikett drucken
Waage 3
£ 17.75
Bon drucken

Abbildung 5.10 „Freie Verkäufer-Mode“

PoS-Mode (Point of Sale)

Wenn der PoS-Mode aktiv ist, können Sie:

- Bons drucken
- den erhaltenen Betrag und das erforderliche Rückgeld anzeigen
- verschiedene Zahlungsarten für Ware entsprechend den auf der Waage eingerichteten Zahlungstasten annehmen

- Zahlungen an Konten annehmen

Hinweis: *Wenn Ihre Waage ECR-Funktionen hat, aber PoS nicht eingeschaltet ist, können Sie nur Thekenbons drucken.*

Selbstbedienung-/Pick & Mix-Modes

Stellen Sie sicher, dass die Waage zum Drucken von Etiketten konfiguriert wurde, bevor Sie den Selbstbedienungs- oder Pick & Mix-Mode aktivieren.

Stellen Sie eine Sicherheitsstufe für alle Funktionen ein, auf die von der Verkaufstastatur aus kein Zugriff bestehen soll.

Abbildung 5.11 Selbstbedienungs-/Pick & Mix-Setup

Um die Waage auf null zu stellen

Die Nulltaste auf der Verkaufstastatur wird ausgeschaltet. Wenn Sie die Waage auf null stellen müssen:

1. Rufen Sie den Managermode auf, siehe 2.6, *Managermode*, Seite 31.
2. Drücken Sie →0← .

Selbstbedienung

Im Selbstbedienungsmode stehen alle Tasten auf der Verkaufstastatur außer den Funktionstasten als Produktauswahltasten zur Verfügung.

Hinweis:
***Im Selbstbedienungsmode** werden PLUs nach 20 Sekunden von der Anzeige gelöscht, wenn kein Etikett gedruckt wird.*

Tasten zuweisen

Sie können der Verkaufstastatur jede programmierbare Taste als Selbstbedienungstaste zuweisen. Siehe Abschnitt 5.2 – Programmierbare Tasten, Seite 81.

Große Tasten

Sie können größere Tasten zur Produktauswahl einstellen, indem Sie zwei nebeneinander liegende Tasten oder eine Anzahl von Tasten in einem quadratischen Block der gleichen PLU zuweisen. Erstellen Sie geeignete Etiketten oder ein Tastaturoverlay für Ihr eigenes Tastaturlayout.

Tastatur-Overlay

Das Tastaturoverlay wird in eine abwaschbare Tasche eingeführt. Das heißt, Sie können das gelieferte Overlay entfernen und Overlays einführen, die Ihren Erfordernissen entsprechen.

Pick & Mix

Im Pick & Mix-Mode ist eine einzige Drucktaste auf der Verkaufstastatur verfügbar und eine einzige PLU wird der Waage zugeordnet.

So wird Pick & Mix im Managermode eingerichtet:

- Pick & Mix aktivieren
- Geben Sie die Nummer der PLU ein, die Sie zuweisen möchten.

Die PLU wird der Waage zugeordnet und die Waage fährt immer mit der gewählten PLU aktiv hoch.

Wenn die gewählte PLU auf 0 gesetzt ist, fährt die Waage wie üblich hoch, und die Meldung **Artikel auswählen** wird angezeigt.

Betrieb

Hinweis: *Wenn Ihre Waagen für den sofortigen Druck konfiguriert ist, wird das Etikett automatisch gedruckt, sobald das Gewicht stabil ist.*

Selbstbedienung

1 **gewogene Ware?**	2 Red Cherries **PLU**
3	4
5 **Stückpreisartikel?** Baguette	6 **Mehr als eins?** 7 8 9 4 5 6 1 2 3 00 0 **Menge**
7	8

Pick & Mix

1

5.7 Alarme einstellen

Kassenschubladensensor

Ist der Schubladenalarm aktiviert, kann die Waage nicht benutzt werden, solange die Kasse offen ist; ein Alarmton erklingt und die Meldung **Schublade schließen** wird angezeigt, bis die Kasse geschlossen wird.

Sie können eine Zeitspanne von 0 bis 60 Sekunden zwischen Öffnen der Schublade und Erklingen des Alarms einstellen.

Netzwerkfehleralarm

Sie können den Netzwerkfehler-Alarm ein- oder ausschalten. Informationen zum Angebotstext, siehe Abschnitt 12.5 – Umgang mit Netzwerkfehlern, Seite 227.

Hinweis:
Wenn die Waage nicht benutzt wird, blinkt die Fehlermeldung weiter auf der Anzeige.

6 Programmierte Daten prüfen

6.1 Datenberichte drucken

6 Programmierte Daten prüfen

Sie können Berichte drucken, die programmierte Daten für Funktionen auflisten, die an Ihrer Waage vorhanden sind. Das heißt, Sie können die in der PLU-Datei, in Tabellen und in Meldungen eingegebenen Informationen überprüfen. Sie können auch eine Liste mit Verkäufern und eingestellten Sicherheitsebenen ausdrucken.

6.1 Datenberichte drucken

Datenberichte umfassen die PLU-Datei und Listen der eingerichteten Datentabellen und Texte. Ein Ausdruck bietet Ihnen eine Referenzkopie der in die Waage einprogrammierten Daten.

Um einen Bericht zu stoppen, drücken Sie C .

Zur Verfügung stehende Datenberichte sind:

- PLU-Dateiliste
- Etiketten überprüfen
- Verkäuferbericht
- Textbericht
- Angebotsliste
- Sicherheitsstufen
- Zahlungstastenliste
- Tierkörperberichte
- Barcodeliste
- Steuersatzliste
- Taraliste

Anweisungen zum Drucken von Summenberichten, siehe Abschnitt 11.1 – Umsatzberichte, Seite 204.

*** Verkäuferbericht ***

03-08-2002	12.05
Verkäufer-Nr. 1	
SANDRA	
Sicherheitsebene	1
Verkauf	
Angemeldet	
Verkäufer-Nr. 2	
MARIA	
Sicherheitsebene	1
Verkauf	
Abgemeldet	
Verkäufer-Nr. 3	
PAUL	
Sicherheitsebene	2
Verkauf	
Abgemeldet	

**** Bericht fertig ****

***** Angebotsliste *****

03-08-2002	12.07
Rabatt 1	
MENGENEINKAUF	
Prozentsatz	5 %
Sicherheitsebene	1
Rabatt 2	
SONDERANGEBOT DES TAGES	
Wert	€ 5,00
Sicherheitsebene	0

**** Bericht fertig ****

****Verkaufssicherheit****

03-08-2002	12.09
Storno	2
EP/PLU	0
Stückpreisartikel	0
Neg. Stückpreisartikel	0
Bon/Etikett	2
Umschalten zu Metrisch	2
Überschreiben	1
Preisbasis	0
Non ADD	0
Retouren	1
Erstattung	1
Ohne Verkauf	1
Gewichtsüberschreibung	0

Abbildung 6.1 Datenberichtbeispiele

PLU-Datei auflisten

Abhängig von den Filterkriterien, die für die Waage definiert wurden, siehe, *Berichtkonfiguration*, können Sie Folgendes auflisten:

- alle PLUs oder einen PLU-Bereich
- PLUs in einem ausgewählten Abteilungsbereich

Die PLU-Dateiliste zeigt alle Informationen an, die in der PLU aufgelistet sind.

**** PLU-Dateiliste ****

03-08-2002	12.15
PLU-Start:	2011
PLU-Ende	2015
Gruppenstart:	0
Gruppenende	9

PLU 2011

Großes Vollkornbrot

PLU-Text 1:

Großes Vollkornbrot mit Mehl aus biologischem Anbau

Etikettenformat	4
Artikelpreis	€ 0,85
Nettogewicht	800
MWSt Ref 1	0
Gruppennummer	0
Barcode	Nein
Datum 1 Tage	1
Angebotstext 1	3
Tierkörper	Nein

PLU 2012

PLU 2015

Baguette

PLU-Text 1:

Baguette

Etikettenformat	4
Artikelpreis	€ 0,45
Nettogewicht	300
MWSt Ref 1	0
Gruppennummer	0
Barcode	Nein
Datum 1 Tage	1
Angebotstext 1	3
Tierkörper	Nein

Zusammenfassung

Anzahl PLUs	5

**** Bericht fertig ****

Abbildung 6.2 PLU-Dateiliste

Etikett prüfen

Diese Funktion druckt die Standardetiketten für alle programmierten PLUs aus. Sie kann dazu verwendet werden, Etiketten auf ihre Scanfähigkeit zu überprüfen, bevor sie auf den Produkten verwendet werden.

Textbericht

Der Textbericht listet Folgendes auf:

- Kopftext
- Fußtext
- Filialname
- Angebotstext
- Gruppennamen

Überschriften, unter denen keine Texte angelegt wurden, werden nicht gedruckt.

```
****** Text Bericht ******

03-08-2002            12.18

Kopftext:
HERZLICH WILLKOMMEN BEI AZ
SUPERMARKT

Fußtext:
VIELEN DANK FÜR IHREN
EINKAUF
  **** Bericht fertig ****
```

Abbildung 6.3 Textbericht

7 Kundenbedienung

7 Kundenbedienung

Dieser Abschnitt beschreibt Funktionen, die Sie auf einer Waage im Bon- oder Etikettenmode bei der Kundenbedienung verwenden können.

Achten Sie beim Auflegen von großen, schweren Produkten, wie z. B. Wassermelonen darauf, dass sie nicht von der Wägeplatte der Waage rollen.

Verkäufer

Jedem Verkäufer wurde eventuell eine PIN-Nummer und eine Sicherheitsstufe zugewiesen. Sie müssen die PIN-Nummer eingeben, wenn Sie sich ein- oder ausloggen.

Hinweis:*Für weitere Informationen siehe Kapitel 3.7, Verkäufer programmieren, Seite 56.*

Bon- oder Etikettenmode auswählen

Hinweis: *Nicht für IX110- und IX212-Waagen erhältlich.*

Wenn Ihre Waage für den Etiketten- oder Bonbetrieb konfiguriert wurde, prüfen Sie, bevor Sie den Etiketten- oder Bonmode wählen, dass:

- die korrekte Etiketten- oder Papierrolle geladen wurde. Eine Anleitung zum Wechseln der Druckerrolle finden Sie auf Seite 237.
- kein FIX aktiviert ist.

Hinweis:

Wenn die Ihnen zugewiesene Sicherheitsstufe nicht hoch genug ist, erscheint die Meldung Verkäufer-Nr. und die erforderliche Sicherheitsstufe wird angezeigt.

C 0 ETIKETT oder BON 0

Papiervorschub

Bonmode
wenn keine Verkäuferzwischensumme angezeigt wird

Etikettenmode
wenn Einheitspreis und Gesamtpreis null sind

7.1 Gebrauch von Handpreisen

Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie Kunden mit Produkten bedienen, mit denen keine PLUs verbunden sind.

Ist Ihre Waage für PLU-Auswahl konfiguriert, wählen Sie den Handpreis-Mode.

Gewogene Waren (Einheitspreis)

Einheitspreis
0,01 - 9999,99

1.100 1.50
1.65

Stückpreisartikel (Artikelpreis)

1 mehr als 1 Artikel?

Anzahl Artikel
1 - 999

3 ARTIKEL

2

Artikelpreis
0,01 - 9999,99

0.38
1.14

7.2 Gebrauch von PLUs

Die meisten Waren oder Artikel, die Sie verkaufen, werden unter einer eindeutigen PLU-Nummer gespeichert sein. Die am häufigsten verwendeten PLUs können einer Warentaste zugeordnet sein. Für Informationen zum Anlegen einer PLU siehe *Kapitel4.3, PLUs anlegen und ändern*, Seite 67.

Die Methode zur Auswahl einer PLU hängt von der jeweiligen Waagenkonfiguration ab. Sie können:

- die PLU-Nummer eingeben und drücken
- die PLU-Nummer eingeben und warten, bis die Waage die PLU automatisch auszuwählen. Hierbei handelt es sich um die Zeitsperrenauswahl. Die Zeit ist einstellbar. Ihre Waage wurde möglicherweise dazu konfiguriert, die PLU kurz anzuzeigen, wenn sie ausgewählt wurde
- eine Artikeltaste drücken, wenn zugeordnet
- die Barcodenummer eingeben

Wenn Ihre Waage über einen Scanner verfügt

- den Barcode scannen

Falls Ihre Waage nicht schon im PLU-Mode ist, /PLU drücken, um den kg-Preismode zu wählen.

Gewogene Ware

PLU

Stückpreisartikel

mehr als 1 Artikel?

Anzahl der Artikel 1 – 999

PLU

Operator 1
Maria

7.3 Gebrauch von Taren

Die verfügbaren Taratypen sind abhängig von den örtlichen Handelsbestimmungen und der Konfiguration Ihrer Waage.

Freie (halbautomatische), kumulative und über die Tastatur eingegebene Taren werden gelöscht, wenn das Gewicht von der Waage genommen wird.

Halbautomatische Tara

1 2 →T←

3 4 7 8 9 4 5 6 1 2 3 0 PLU-Nummer

5 Operator 1 Maria 6

Kumulative Tara

1 2 →T←

3 4 7 8 9 4 5 6 1 2 3 0 PLU-Nummer

5 Operator 1 Maria

6

7 Schritte 2 bis 5 wiederholen, bis alle Artikel gewogen sind

8

Über die Tastatur eingegebene Tara

Wenn Sie einen Behälter mit einem bekannten Gewicht verwenden, können Sie das Behältergewicht über die numerischen Tasten eingeben.

Hinweis:
Die Gewichtsanzeige muss auf null stehen.

1 →T←

2 Behältergewicht

3

4 PLU-Nummer

5 Operator 1 Maria

6

Voreingestellte Tara-Tasten

Wenn Ihre Waage über programmierbare Tara-Tasten verfügt, können Sie mit diesen die entsprechende Tara für den verwendeten Behälter wählen.

1	2 richtiger Behälter?
3 oder	
4 Warentaste oder PLU-Nummer	
5 Operator 1 Maria	6

7.4 Preise überschreiben

Sie können die 1X3 -Taste drücken wenn Sie einen Preis eingeben möchten, der von einem programmierten Preis einer PLU abweicht.

Gewogene Ware

1 PLU	2
3 Einheitspreis 0,01 - 9999,99	4
5 Bonmode Operator 1 Maria oder Etikettenmode	6

Stückpreisartikel

1 mehr als 1 Artikel?	2 Anzahl Artikel 1 - 999
3 PLU	4
5 Artikelpreis 0,01 - 9999,99	6 Bonmode Operator 1 Maria oder Etikettenmode

Fixpreis-Taste

Wenn Sie einen **Fixpreis** auf der Waagentastatur eingerichtet haben, können Sie den Einheitspreis einer gewogenen PLU in einen Stückpreis für diese einzelne Transaktion ändern.

7.5 Europreise

Hinweis: *Diese Funktion ist nicht erforderlich, wenn der Euro die Nationalwährung ist.*

Nicht für IX110- und IX212-Waagen erhältlich.

Wenn Ihre Waage mit einem Umrechnungskurs für Euros programmiert wurde, können Sie Preise in Euros anzeigen und drucken.

Anzeigen von Euro-Preisen

Wenn Ihre Waage im Bonmode mit einer Euro-Umrechnungstaste konfiguriert wurde, können Sie den Verkaufspreis eines Postens einschließlich der Zwischensumme in Euro anzeigen.

Um den Verkaufspreis in Euro anzuzeigen, müssen Sie

Euro Convert drücken, während der Preis angezeigt wird.

Um die Zwischensumme in Euro anzuzeigen, müssen Sie die

Euro Convert Taste drücken, während **die Zwischensumme** angezeigt wird.

Euro-Preise ausdrucken

Wenn Ihre Waage konfiguriert wurde, im Bonmode Euro-Preise automatisch zu drucken, wird die Summe in Euro am Ende des Bons gedruckt.

Im Etikettenmode wird der Einheitspreis in Euro im zweiten Einheitspreisfeld gedruckt, sofern ein entsprechendes Etikettenformat vorhanden ist. Die Summe in Euro wird im zweiten Summenfeld gedruckt.

7.6 Gebrauch der F-Taste

Hinweis: *Wenn Ihre Waage konfiguriert wurde, nur die Tara zu speichern, wird die PLU nicht weiter gespeichert.*

Bonmode

Drücken Sie F, um die PLU zu speichern, bis Sie Ihre Verkäufertaste gedrückt haben. Dies dient zur Überprüfung, dass der Posten eingegeben wurde.

Wenn eine Tara aktiv ist, wird sie so lange gespeichert, bis →T← erneut gedrückt wird.

Um FIX auszuschalten, drücken Sie nochmals F.

Etikettenmode

Sie können F drücken, um die PLU zu speichern, wenn Sie mehrere Packungen desselben Artikels etikettieren wollen.

Die PLU wird gespeichert, bis Sie C drücken, und die Tara wird gespeichert, bis nochmals →T← gedrückt wird.

Einheitspreis speichern

Sie können den Einheitspreis eines manuell eingegebenen Artikels speichern, bis Sie die Verkäufertaste drücken (siehe Seite 111).

7.7 Stornieren eines Postens

Individuelle oder alle unerwünschten Posten können vor Ausdrucken des Bons oder eines ADD-Summenetiketts storniert werden.

Hinweis: *Wenn Ihre Waage nur für den Bonbetrieb bestimmt ist (IX110 oder IX212), können Sie nur den letzten Posten stornieren.*

Kann nicht im normalen Etikettenmode verwendet werden.

Um den zu stornierenden Posten zu finden, drücken Sie Ihre Verkäufertaste, um rückwärts durch die Posten in der Zwischensumme zu blättern (siehe Schritt 6).

Example: *Gebrauch von* *mit eingestellter Sicherheitsstufe.*
Wenn die Ihnen zugewiesene Sicherheitsstufe nicht hoch genug ist, erscheint die Meldung Supervisor rufen und die erforderliche Sicherheitsstufe wird angezeigt.

1	2 Operator 1 Maria
3 PIN eingeben	4
5 Operator 1 Maria — Alle stornieren? Gehen Sie zu Schritt 8. — um die Zwischensumme anzuzeigen	6 Operator 1 Maria x ? — bis Sie einen Posten sehen, den Sie stornieren wollen

7 Gehen Sie zu Schritt 10.	8
9	10 C

7.8 Warenrückgabe

Wenn Ihre Waage mit einer Direkttaste für Warenrückgabe konfiguriert wurde, zieht die Waage automatisch den Wert und das Gewicht oder die Zählung aus dem Umsatzspeicher ab.

Falls Ihre Waage im PoS-Mode arbeitet, wird der erstattete Geldbetrag automatisch vom Cashbericht und der Steuerwert vom Gesamtbericht abgezogen.

Wenn **Rückgaben** und **Umsätze** auf dem gleichen Bon erscheinen, wird ein Erstattungsbeleg nur dann gedruckt, wenn die Bonsumme negativ ist.

Bitte denken Sie daran.......

Unter Umständen ist der RÜCKGABE-Taste eine Sicherheitsstufe zugeordnet. Wenn die Ihnen zugewiesene Sicherheitsstufe nicht hoch genug ist, erscheint die Meldung Supervisor rufen.

Hinweis:

Wenn Ihre Waage für den „Ausnahmeetikett"-Betrieb für Retouren konfiguriert wurde, müssen Sie Return *oder* C *bei Schritt 16 nicht drücken.*

1 Return

00.00 0.00
0.00
PLU EINGEBEN

Wenn sich Ihre Waage im Etikettenmode befindet, gehen Sie zu Schritt 5.

2 **mehr als 1 Artikel?**

3 7 8 9 4 5 6 1 2 3 0

Anzahl Artikel
1 - 999

4 PLU-Nummer	5 gewogene Ware?
6 Packungspreis 0,01 - 9999,99	7 Operator 1 Maria
8 Return oder C	

Wenn Ihre Waage im PoS-Mode arbeitet

9 Cash

während die Verkäufer-Zwischensumme angezeigt wird

7.9 Bonbetrieb

Die Funktionen in diesem Abschnitt stehen nur zur Verfügung, wenn sich die Waage im Bonmode befindet.

Sie können Posten an einer Waage nur eingeben, wenn Sie an dieser Waage eingeloggt sind, siehe *Kapitel3.7, Verkäufer programmieren*, Seite 58. Wenn Sie versuchen, einen Posten einzugeben, und Sie nicht angemeldet sind, erscheint die Meldung Bitte anmelden.

Anzeige der Verkäuferzwischensumme

Operator 1 Maria

3 8.15
VERKÄUFER 1

Drucken eines Bons

Der Ausdruck eines Bons löscht die Verkäufersumme. Um einen Bon zu drucken, muss sich die Waage im Bonmode befinden.

Thekenbon

Wenn sich Ihre Waage im Bonmode aber nicht im PoS-Mode befindet, können Sie einen Thekenbon drucken.

Für diese Art von Bon brauchen Sie keine Zahlungsmethode-Tasten.

Operator 1 Maria

während die Verkäufer-Zwischensumme angezeigt wird

Verwenden der Tasten WECHSELGELD, ENTNAHME oder AUSZAHLUNG

Dieses Beispiel zeigt, wie man einer Kassenschublade Wechselgeld hinzufügt.

Hinweis: *Zum Entnehmen von Geld verfahren Sie genauso, nur dass Sie Geld herausnehmen.*

Beim Auszahlen aus der Kasse werden Sie aufgefordert, einen Referenzcode für die Zahlung einzugeben.

Schritt	Taste	Anzeige
1	Float	1 Verkäufer-Nr.
2	↵	0.00 Wechselgeld
3	7 8 9 4 5 6 1 2 3 0 **hinzugefügter Geldbetrag**	100.00
4	↵	

Anzeige des Rückgelds

Sie können das jeweilige Rückgeld anzeigen, wenn sich Ihre Waage im **Bonmode** befindet oder Sie **ADD-Etikettfunktionen** ausführen. Das Rückgeld wird, während der Thekenbon ausgedruckt wird, angezeigt.

1 Operator 1 Maria

2 erhaltener Betrag, während Verkäuferzwischensumme

3 während der erhaltene Geldbetrag angezeigt wird

1.85 RÜCKGELD

Waren bezahlen

Bon drucken

Um einen Bon zu drucken:

- muss sich Ihre Waage im PoS (Point of Sale) Mode befinden
- müssen ECR-Tasten eingerichtet sein
- müssen Sie sich im Bonmode befinden
- Kunden können mit einer Kombination von Zahlungsmethoden Zahlungen vornehmen.
- Sie können die gleiche Zahlungstaste mehr als einmal benutzen.

- Wenn eine **Steuer drucken**-Taste auf Ihrer Waage eingerichtet ist, können Sie einzelne Steuersätze und -beträge auf dem Bon ausdrucken, selbst wenn Ihre Waage nicht dafür konfiguriert wurde. Wenn Sie [Tax Print] drücken, wird die Steuer **nur auf dem nächsten Bon gedruckt.**

- Drücken Sie [Bon-Taste], um die Zwischensumme in der Anzeige zu behalten. Sollte die Waage 30 Sekunden lang keine Aktivität wahrnehmen, wird die Zwischensumme ausgeblendet.

03-04-02	1	9-40
Served by.		Maria
APPLES		
1 X	£0.40	£0.40
Total		**£0.40**
Transactions		1
		09#01000036

Abbildung 7.1 Beispiel für einen Bon

Hinweis:
„Posten" am Ende des Kassenbons bezieht sich abhängig von der Waagenkonfiguration entweder auf die Menge der verkauften Artikel oder auf die Zahl der Posten.

Gebrauch der Zahlungs-/ECR-Tasten

Die Zahlungstasten auf Ihrer Waage können nur im PoS-Mode verwendet werden. Die Tasten auf Ihrer Waage sind gegebenenfalls mit Benutzungseinschränkungen eingerichtet. Die möglichen Einschränkungen schließen ein:

- Ausgabe von Rückgeld
- Erstatten von Artikeln
- Eingabe des erhaltenen Betrages (zur Bestätigung)
- Öffnen der Kassenschublade
- Sicherheitsstufe

Unter Umständen wurden diesen Zahlungstasten oder der maximal zu akzeptierenden Zahlung eine Sicherheitsstufe zugewiesen. Wenn die Ihnen zugewiesene Sicherheitsstufe nicht hoch genug ist, erscheint die Meldung **Supervisor rufen** und die erforderliche Sicherheitsstufe wird angezeigt.

Einzelne Zahlung (mit eingestellter Sicherheitsstufe)

1 Operator 1 Maria **um die Zwischensumme**	2 7 8 9 4 5 6 1 2 3 0 **erhaltener Betrag**
3 Credit Card	1 SUPERVISOR RUFEN
4 ↵	1 VERKÄUFER-NR.

5 Supervisor-/ Verkäufernummer	6 PIN-Nummer eingeben
7 erhaltener Betrag	0.00 RÜCKGELD

Mehrfach- oder geteilte Zahlung

Der Bon wird nur gedruckt, wenn die erhaltenen Beträge größer als oder gleich dem zu zahlenden Betrag sind.

Sie können drücken, um die Zwischensumme weiterhin anzuzeigen.

1 Operator 1 Maria — um die Zwischensumme anzuzeigen	2 wenn die Zwischensumme weiterhin angezeigt werden soll
3 erhaltener Betrag — 15.55 BETRAG £15.00	1. Zahlung — Cheque

4

7 8 9
4 5 6
1 2 3
0

erhaltener Betrag

0.55
BETRAG £0.55

2. Zahlung

Cash

5

0.00
BETRAG

Zahlungen in Fremdwährungen

Kunden können mit einer oder mehreren (Fremd-)währungen zahlen. Die Zahlung in Fremdwährung kann eine einzelne oder Teil einer aufgeteilten Zahlung sein.

Bitte denken Sie daran.......

- Es werden nur Barzahlungen in Fremdwährungen akzeptiert.
- Eine entsprechende Zahlungstaste muss auf Ihrer Waage eingerichtet sein.
- Eventuelles Rückgeld wird in der lokalen Währung berechnet.

1

Operator 1
Maria

um die Zwischensumme anzuzeigen

2

während die Verkäufer-Zwischensumme angezeigt wird

3

Währung wählen?

$

8.47
US-DOLLAR $ 0,00

4	eingenommener Betrag in Fremdwährung	8.47 US-DOLLAR $ 5.00
5		2.25 BETRAG £0.00
6	eingenommener Betrag in lokaler Währung	2.25 BETRAG £2.50
7	Cash	0.25 BETRAG

Preisnachlässe

Sie können Preisnachlässe für Bons oder einzelne Posten mit vorprogrammierten festen oder variablen Rabatten verwenden.

Feste und variable Rabatte können Prozente des Postens, der Bonsumme oder eines Betrags sein.

Ein variabler Rabatt ist ein Rabatt, für den kein vorprogrammierter Wert besteht. Der Verkäufer gibt entweder den Rabattwert oder -prozentsatz ein.

Unter Umständen sind Rabatten Sicherheitsstufen zugewiesen. Wenn die Ihnen zugewiesene Sicherheitsstufe nicht hoch genug ist, erscheint die Meldung und die erforderliche Sicherheitsstufe wird angezeigt.

Postenrabatt

Sie müssen zuerst den Rabatt anwenden, bevor Sie den Posten zuweisen.

Bonrabatt

Sie müssen den erhaltenen Betrag eingeben, eine Zahlungstaste drücken oder einen Bon drucken, bevor die reduzierte Zwischensumme gelöscht wird, da eine wiederhergestellte Zwischensumme immer den Wert vor Rabatt anzeigt.

Beispiel: *Kunden-Treuerabatt 5 %*

1

Operator 1
Maria

um die Zwischensumme anzuzeigen

5 15.55
SANDRA

Kassenbetriebfunktionen

Sie können eine ECR-Taste benutzen, um Vorgänge auszuführen, die die Kassenschublade erfordern.

Ohne Verkauf

No Sale

Zum Öffnen der Kassenschublade ohne einen Verkauf einzugeben.
Ein „Ohne Verkauf-Beleg" wird gedruckt.

Unter Umständen ist dieser Taste eine Sicherheitsstufe zugeordnet worden. Wenn die Ihnen zugewiesene Sicherheitsstufe nicht hoch genug ist, erscheint die Meldung **Supervisor rufen** und die erforderliche Sicherheitsstufe wird nach Eingabe Ihrer Verkäufernummer angezeigt.

Im Kassenmode werden Sie nicht aufgefordert, Ihre Verkäufernummer einzugeben. Wenn die Ihnen zugewiesene Sicherheitsstufe nicht hoch genug ist, erscheint die Meldung.

Erstattungen

Die Erstattungstaste ist eine programmierbare Taste, mit der dem Kunden der Preis eines Artikels erstattet werden kann.

Erstattungen können Teil einer Verkaufstransaktion oder ein separater Vorgang sein.

Die Waage zeigt den erstatteten Geldbetrag im Cash-Bericht und aktualisiert die Erstattungssummen und den Erstattungszähler.

Wenn der Kunde mehr als einen vom gleichen Artikel oder der gleichen Packung hat, können Sie:

die Anzahl der Artikel eingeben

den Erstattungswert für einen Artikel oder eine Packung eingeben

Die Waage ermittelt den gesamten Rückerstattungswert.

Wenn die Rückerstattung Teil der Verkaufstransaktion und die Summe auf dem Bon negativ ist, wird nach dem Verkaufsbon ein Rückerstattungsbeleg gedruckt.

Bitte denken Sie daran.......

Unter Umständen ist der ERSTATTUNGSTASTE eine Sicherheitsstufe zugeordnet. Wenn die Ihnen zugewiesene Sicherheitsstufe nicht hoch genug ist, erscheint die Meldung und die erforderliche Sicherheitsstufe wird angezeigt.

Ihre Waage ist ein Etiketten/Bon-Modell und muss sich im **Bonmode** befinden und **PoS** muss aktiv sein.

Wenn Ihre Waage für den „Ausnahmeetikett-Betrieb“ für Rückerstattungen konfiguriert wurde, müssen Sie [Refund] oder [C] bei Schritt 8 nicht drücken.

(1) Refund	1 ERSTATTUNGS-PLU
(2) Handpreismode /PLU gehen Sie zu (6)	(3) mehr als 1 Artikel?
(4) Anzahl Artikel 1 - 999	(5) PLU-Nummer
(6) Packungspreis 0,01 - 9999,99	(7) Operator 1 Maria
(8) Refund oder C	(9) Cash während die Verkäufer-Zwischensumme

7.10 Gebrauch der ADD-Taste

Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn sich Ihre Waage im Etikettenmode befindet (siehe Seite 109).

Durch das Drücken der Taste erhalten Sie ein Etikett, auf dem die Summen aufgedruckt sind.

Es gibt vier ADD-Etikettvarianten, abhängig von der Waagenkonfiguration:

- ein einzelnes ADD-Etikett nach Eingabe aller Posten
- ein Etikett nach jedem Posten und ein einzelnes ADD-Etikett am Ende aller Posten
- ein Bon-Etikett nach Eingabe aller Posten
- ein Etikett nach jedem Posten und ein Bon-ADD-Etikett am Ende aller Posten.

Bitte denken Sie daran.......

- bleibt wirkungslos, wenn die Waage im Bonmode arbeitet.
- PoS-Waagen: drücken Sie Cash, während die Zwischensumme angezeigt wird
- Nicht-PoS-Waagen: drücken Sie , während die Zwischensumme angezeigt wird

.

1		00.00 0.00 0.00 PLU HINZUFÜGEN
2 Warentaste	oder	PLU-Nummer
3	4 Operator 1 Maria	AB Markets
5 Warentaste	oder	PLU-Nummer
6 Operator 1 Maria	AB Markets	7 Schritte 2 bis 6 wiederholen, bis alle Artikel addiert sind
8 Cash oder während die Verkäufer-Zwischensumme angezeigt wird	AB Markets oder £ 17.75	9

8 Vorverpacken

8 Vorverpacken

ACHTUNG:
In einigen Ländern ist die Benutzung der Waage im Vorverpackungsbetrieb in öffentlichen Verkaufsstellen verboten.

Ihre Waage muss sich im Etikettenmode befinden, wenn Sie die Vorverpackung benutzen wollen.

Nicht für IX110- und IX212-Waagen erhältlich.

8.1 Gebrauch der F-Taste

Die Waage lässt sich auf drei Arten zum Vorverpacken einrichten (je nach Konfiguration Ihrer Waage):

- Druckmode auf Vorverpacken einstellen (siehe Abschnitt 5.3 – Drucker-Setup, Seite 85)
- oder verwenden Sie F
- oder, wenn Ihre Waage das Drucken von Bons und Etiketten zulässt, müssen Sie, um **Vorverpackung \ EIN zu wählen,** F drücken und dann ↵, während im Display **Etikett** angezeigt wird (siehe *Bon- oder Etikettenmode auswählen*, Seite 109).

  Wenn Sie F erneut drücken, während **Etikett** erscheint, wird damit **'Vorverpackung \ AUS** ausgewählt.

Gebrauch der F-Taste

1	C 0 F ↵ Etikett — FIX-Anzeiger	0.000 VERKÄUFER-NR.
2	↵	0.000 VORVERPACKUNG
3	Warentaste oder PLU-Nummer	
4		1.000 8.55 8.55
5	Operator 1 Maria oder	AB Markets
6	kleben Sie das Etikett auf die Packung	
7		0.000 8.55 0.00

8	**Weitere Etiketten?** **Gehen Sie zu** 3
9	**FIX löschen?** C 0 F Etikett ↵ 0.000 PLU EINGEBEN

8.2 Gebrauch von PLUs

Im Vorverpackungsbetrieb bleiben sowohl PLUs als auch Taren bis zum Löschen erhalten. Etiketten werden nach jeder Gewichtsänderung ausgedruckt. Bei Verwendung von 1X3 muss der Preis eingegeben werden, bevor die Ware auf die Waage gelegt wird.

Wenn Ihre Waage nicht für die Auswahl von PLU eingerichtet ist, müssen Sie den **PLU**-Betrieb wählen.

Vorverpackungs-PLU-Sperre

Wenn die Sperre aktiviert ist, müssen Sie C drücken, um eine andere PLU auswählen zu können.

Wenn Sie die Sperre ausschalten, können Sie eine andere PLU von den angezeigten auswählen, indem Sie eine programmierte PLU-Taste drücken oder eine PLU-Nummer eingeben. Damit wird die derzeitig angezeigte PLU überschrieben.

Gewogene Ware

1 **Warentaste**	**oder**	7 8 9 4 5 6 1 2 3 0 **PLU-Nummer**
2		3

4	5 Weitere Etiketten? ➧ 2
6 kleben Sie das Etikett auf die Packung	7 C

Stückpreisartikel

Um eine Etikettenserie einzustellen, siehe Abschnitt 8.5 – Serienetiketten Seite 152.

1 mehr als 1 Artikel?	2 Anzahl Artikel 1 - 999
3 Warentaste oder	PLU-Nummer
4 Operator 1 Maria	5
6 kleben Sie das Etikett auf die Packung	
7 Weitere Etiketten? ➧ 3	8 C

8.3 Gebrauch von Taren

Im Vorverpackungsbetrieb werden die PLU und Tara nicht automatisch gelöscht, wenn der gefüllte Behälter von der Waage entfernt wird. So können Sie einige Behälter mit ähnlichen Gewichten fllen, ohne die PLU neu anwählen oder eine neue Tara eingeben zu müssen.

Je nach Konfiguration Ihrer Waage wird eine Tara als negatives Gewicht oder in einer separaten Tara-Anzeige angezeigt.

Die folgenden Tara-Arten sind für den Vorverpackbetrieb je nach Waagenkonfiguration verfügbar:

- Halbautomatische Tara
- Gespeicherte Tara
- Über die Tastatur eingegebene Tara
- Proportionale Tara

Freie (halbautomatische), kumulative und über Tastatur eingegebene Taren für den Thekenservice werden in Abschnitt 7.3 – Gebrauch von Taren, Seite 114 beschrieben.

Halbautomatische Tara

1		0.040 VORVERPACKUNG
2	→T←	0.000 VORVERPACKUNG

3	
4 Warentaste oder	PLU-Nummer
5	6
7 Weitere Etiketten? ➧ 3	8 →T← C

Gespeicherte Taren

Bei Bedarf kann die gespeicherte Tara mit einem anderen Tarawert überschrieben oder die gespeicherte Tara gelöscht werden.

Wenn Ihrer Waage Tarareferenztasten zugewiesen wurden, können Sie eine Tarareferenztaste nach Schritt 1 drücken, um gespeicherte Taren mit einem anderen Tarawert zu überschreiben.

Drücken Sie →T← oder →0← nach Schritt 1, um die gespeicherte Tara zu löschen. Drücken Sie auf →T←, falls Sie einen anderen Tara-Wert oder einen über Tastatur eingegebenen Tara-Wert verwenden möchten.

.

1 Warentaste oder PLU-Nummer (7 8 9 4 5 6 1 2 3 0)	
2 andere Tara-Referenz?	→T← C
3	4
5	6 kleben Sie das Etikett auf die Packung
7 Weitere Etiketten? ➧ 3	8 →T← C

Über Tastatur eingegebene Tara

Wenn Sie einen Behälter mit einem bekannten Gewicht verwenden, können Sie das Behältergewicht über die numerischen Tasten eingeben.

1 →T←	2 7 8 9 4 5 6 1 2 3 0 ↵ **Behältergewicht**
3 **Warentaste**	**oder** 7 8 9 4 5 6 1 2 3 0 **PLU-Nummer**
4 ↵	5 **oder**
6	7
8 **kleben Sie das Etikett auf die Packung**	
9 **Weitere Etiketten?** ➧ 5	10 →T← C

Proportionale Tara

① Warentaste oder PLU-Nummer	
②	③ Prop. Tare
④ % Tarawert	⑤
⑥	⑦ Weitere Etiketten? ➧ ②
⑧	⑨ C

8.4 Voreingestellte Tara-Tasten

Wenn Ihre Waage über programmierbare Tara-Tasten verfügt, können Sie mit diesen die entsprechende Tara für den verwendeten Behälter wählen.

1
2 **richtiger Behälter?**
3 **oder**
4 **Warentaste** **oder** **PLU-Nummer**
5
6
7 **kleben Sie das Etikett auf die Packung**

8.5 Serienetiketten

Sie können die Waage auf Serienetiketten einrichten, wenn Sie mehrere Etiketten des gleichen Stückpreis-Artikels ausdrucken wollen.

Während die Waage jedes Etikett ausdruckt, geht die angezeigte Anzahl an Etiketten um jeweils eins zurück. Wenn alle Etiketten gedruckt worden sind, zeigt die Anzeige wieder die Gesamtzahl der Etiketten als 1.

Nachdem die Taste Non Add eingerichtet wurde, können Sie ein nicht addierendes Musteretikett ausdrucken, bevor der Seriendruck beginnt.

1	Ausgewählte Vorverpackung	Anzahl Artikel ändern?
2	Anzahl Artikel 1 - 999	3
4	Handpreismode ➧ 6	
5	Warentaste oder PLU-Nummer ➧ 8	
6		7 Artikelpreis 0,01 - 9999,99

8 x 2	
9 Anzahl Etiketten 1 - 99	10
11 Weitere Etiketten? ➧ 9	12 Etikettenserie beenden? X 2 (3)

8.6 Etiketten ausbuchen

Mit einem einzigen Vorgang lassen sich mehrere identische Etiketten ausbuchen.

Die Anzahl an auszubuchenden Etiketten wird jeweils um eins verringert angezeigt. Wenn alle Etiketten ausgebucht worden sind, zeigt die Anzeige wieder die Gesamtzahl der Etiketten als 1.

Wenn Sie die Anzahl von Artikeln von 1 ändern, geben Sie den Artikelpreis bei Schritt 7 ein. Die Waage ermittelt automatisch den Packpreis.

1 **Ausgewählte Vorverpackung** Return	2 + ➧ 6
3 **Anzahl Artikel ändern?**	4 **Anzahl Artikel 1 - 999**
5	
6 **Warentaste** **oder** **PLU-Nummer**	
7 **Packungspreis 0,01 - 9999,99** **oder** **Artikelpreis 0,01 - 9999,99**	8

9 Anzahl Etiketten 1 - 99	10
11 X 4	

8.7 Gebrauch der ADD-Taste

Die ADD-Funktion erlaubt Ihnen, ein Etikett mit Summen auszudrucken. Für Informationen zum Einstellen des ADD-Etiketts siehe Abschnitt 3.4 – ADD-Etiketts einstellen, Seite 40.

Vorverpackbetrieb

Sie können im Vorverpackmode verwenden. Sie werden aber dazu aufgefordert, die Benutzertaste zur Summierung der Posten zu benutzen. Sie können entweder verschiedene oder eine einzelne PLU in einem Verpackungslauf addieren.

Bitte denken Sie daran.......

Das Barcodeformat für das ADD-Etikett ist das Bonbarcodeformat, das für die Waage programmiert wurde, es sei denn, die Etiketten sind für eine einzelne PLU. In diesem Fall wird das PLU-Barcodeformat verwendet.

9 Barcodes

9 Barcodes

Barcodes werden dazu verwendet, bestimmte Eigenschaften des Produkts zu identifizieren, z. B. Preis, Menge, Artikelnummer.

Die Waage zeigt feste Barcodeformate als eine Reihe von Zahlen und Buchstaben an. Jede Nummer und jeder Buchstabe repräsentiert eine Ziffer im Barcode. Sie können neu definieren, wie die Informationen im Barcode gedruckt werden, indem Sie diese Stellengruppen neu anordnen.

Sie können einen der Barcodetypen für Etiketten, Bons und Talons auswählen oder den Barcode abschalten (siehe Abschnitt 5.4 – Barcodeformat zuweisen, Seite 90).

Sie können bis zu 7 Barcodeformate anlegen und speichern.

Die verfügbaren Barcodetypen sind:

EAN 13	EAN13 Skandinavisch	
EAN8	UPC12	UPC13
GS1 – 14	GS1 Limited	

Jeder Barcodetyp wurde als Standardformat der Barcodeziffern in die Waage einprogrammiert (siehe 9.6, *Barcode Formate*, Seite 175). Dies ist als Standardformat bekannt. Die Barcodeformate können neu definiert werden, um einen Gewichts- oder Preisbarcode oder einen Dry Article Barcode drucken zu können.

Erstellen Sie die Barcodes, bevor Sie PLUs anlegen.

Etikettenwaagen

Barcodes werden nur gedruckt, wenn Sie der Waage ein Standardbarcodeformat zugewiesen haben oder der Barcode in der PLU aktiviert wurde, siehe Abschnitt 5.4 – Barcodeformat zuweisen und Abschnitt 4.3 – PLUs anlegen und ändern.

Bonwaagen

Barcodes werden nur gedruckt, wenn sie zuvor auf der Waage aktiviert wurden.

Barcodesperre

Wenn die Gruppennummer im Barcodeformat enthalten ist, dürfen Sie keine Produkte oder Artikel von verschiedenen Gruppen auf demselben Bon verwenden.

9.1 Markenartikel

Dry Article Barcodes

Dieser Barcode enthält nur die Artikelnummer.

Dry Article Barcodes werden am häufigsten für Markenartikel verwendet. So kann z. B. ein Paket Kaffee die Hersteller-Artikelnummer 5021991245497 haben.

Zum Anlegen der PLU-Datei:

- erstellen Sie einen Dry Article Barcode im EAN8 oder EAN13 Format

  AAAAAAAC

  AAAAAAAAAAAAC.

Tun Sie dies, bevor Sie die PLU anlegen. Siehe *Barcode-Referenz anlegen*, Seite 173.

- Legen Sie eine **Stückpreis**-PLU an.
- Programmieren Sie den Stückpreis.
- Geben Sie alle anderen gewünschten Produktinformationen ein.
- Wählen Sie den eingeschalteten Barcode.
- Geben Sie die Barcodeformat-Referenz ein.
- Scannen Sie die Barcodenummer des Herstellers bzw. geben Sie diese manuell ein, wenn das Barcode-Format angezeigt wird.

Hinweis:
Sie können die Artikelnummer nur an den dafür vorgesehenen Artikelnummerpositionen (A) im Barcode eingeben.

Sie können Dry Article Barcodes nur in Verbindung mit *Stückpreis*-PLUs verwenden. Es ist gesetzeswidrig diesen Barcodetyp für gewogene PLUs zu verwenden.

Wenn die Waren im Verkaufsmode eingescannt werden, zeigt der Bon die Beschreibung und den programmierten Preis der PLU.

Barcode mit eingebettetem Preis

Einige Waren werden unter Umständen schon vom Hersteller gewogen und mit einem Preis ausgezeichnet geliefert, z. B. tiefgefrorenes Huhn oder vorverpacktes Obst und Gemüse. In diesem Fall enthält der Hersteller-Barcode die Artikelnummer und den Verkaufspreis.

Zum Anlegen der PLU-Datei:

- Legen Sie ein Barcodeformat an, das den Bestimmungen für die Verwendung mit preisausgezeichneten Markenwaren Ihrer nationalen Codierungsstelle entspricht. Beispielsweise verwendet Großbritannien zur Zeit das Format **20AAAAAVPPPPC.**

Tun Sie dies, bevor Sie die PLU anlegen. Siehe Abschnitt 9.5 – Barcode-Referenz anlegen, Seite 173.

- Scannen Sie den Produktbarcode, wenn die Meldung **PLU EINGEBEN** angezeigt wird.
- Geben Sie alle anderen gewünschten Produktinformationen ein.

ODER

- Legen Sie eine **Stückpreis**-PLU an.
- Programmieren Sie den Artikelpreis mit **0,00**.
- Geben Sie alle anderen gewünschten Produktinformationen ein.
- Wählen Sie den eingeschalteten Barcode.
- Geben Sie die Barcode-Referenz für preisausgezeichnete Markenwaren ein.
- Scannen Sie die Barcodenummer des Herstellers bzw. geben Sie diese manuell ein, wenn das Barcode-Format angezeigt wird.

Wenn die Waren im Verkaufsmodus gescannt werden, enthält der Bon die in der PLU programmierte Beschreibung und den im Hersteller-Barcode integrierten Preis.

A.B. SMITH FRUIT & VEGETABLE GROWERS

GOLDEN DELICIOUS APPLES

ORGANIC

2 000076 000408 >

DATE 1

PRICE	WEIGHT	PACK PRICE
1.60	*0.250*	*0.40*

AZ SUPERMARKET

Beispiel für ein Herstelleretikett
Das Barcodeformat stimmt mit dem angegebenen EAN-Format überein.

20AAAAAVPPPPC

20	**Präfix - UK nationaler Code**
00076	**Artikelnummer**
0	**Preisprüfziffer**
0040	**Preis**
8	**Gesamtprüfziffer**

03-04-02 1 9-40
Served by. Maria

APPLES
1 X £0.40 £0.40

Total **£0.40**

Transactions 1

09#01000036

Beispiel eines Bons

9.2 Eigenware

Sie können Barcode-Etiketten an Waren anbringen, die in der Filiale verpackt wurden. Wenn Sie einen Barcode ausdrucken, kann die Ware am PoS- oder Kassengerät gescannt werden.

Barcode-Präfix

Alle in der Filiale etikettierten Waren müssen mit einem Barcode versehen sein, der ein Barcode-Präfix enthält, siehe unten:

Barcodetyp	Präfix
EAN8	2
EAN12	2
UPC12	2
EAN13	02

Dry Article Barcodes

Ein typisches Beispiel ist eine Bäckereiabteilung, die Waren mit festem Gewicht und Preis herstellt. Ein Barcode, der **nur die Artikelnummer zeigt**, wird auf die Ware geklebt, und der Preis wird am Regal angezeigt.

Um Preisauszeichnungsunterschiede innerhalb einer Filiale zu vermeiden, sollten Dry Article Etiketten keinen Preis beinhalten. Verwenden Sie in Zweifelsfällen einen Barcode mit eingebettetem Preis.

Zum Anlegen der PLU-Datei:

- Legen Sie den Dry Article Barcode entweder im EAN8 oder EAN13 Format an:

2AAAAAAC oder **02AAAAAAAAAAC**

Tun Sie dies, bevor Sie die PLU anlegen. Siehe *Barcode-Referenz anlegen*, Seite 173.

- Legen Sie eine **Stückpreis**-PLU an.
- Geben Sie ein Etikettenformat ein, das Barcodes unterstützt.

- Programmieren Sie den Stückpreis.
- Geben Sie alle anderen gewünschten Produktinformationen ein.
- Wählen Sie den eingeschalteten Barcode.
- Geben Sie die Barcodeformat-Referenz ein.
- Geben Sie die Artikelnummer ein.

Hinweis:
Sie können die Artikelnummer nur an den dafür vorgesehenen Artikelnummerpositionen (A) im Barcode eingeben.

Sie können Dry Article Barcodes nur in Verbindung mit *Stückpreis*-PLUs verwenden. Es ist gesetzeswidrig diesen Barcodetyp für gewogene PLUs zu verwenden.

Drucken Sie die Barcode-Etiketten und kleben Sie sie auf die Waren.

Wenn die Waren im Verkaufsmode eingescannt werden, zeigt der Bon die Beschreibung und den programmierten Preis der PLU.

FARMHOUSE LOAF

LARGE

< 20000760 >

AZ SUPERMARKET

Beispiel für filialeigenes Etikett
Dry Article Barcodeformat.

2AAAAAAC

2 Präfix - Filialeigener Code für EAN8
000076 Artikelnummer
0 Preisprüfziffer
0 Gesamtprüfziffer

03-04-00 19-40
Served by. Maria

FARMHOUSE LOAF
1 X £0.69 £0.69

Total £0.69

Transactions 1

09#02001152

Beispiel eines Bons

Barcode mit eingebettetem Preis

Verwenden Sie diesen Barcodetyp für Waren wie Fleisch oder Fisch, die im filialeigenen Vorverpackbereich gewogen und/ oder preisausgezeichnet werden.

Zum Anlegen der PLU-Datei:

- Erstellen Sie ein geeignetes Barcodeformat für preisausgezeichnete Eigenwaren. Das empfohlene Format ist:

  02AAAAVPPPPPC.

Tun Sie dies, bevor Sie die PLU anlegen. Siehe *Barcode-Referenz anlegen*, Seite 173.

- Legen Sie eine **gewogene** oder **Stückpreis**-PLU an.

- Geben Sie ein Etikettenformat ein, das Barcodes unterstützt.
- Programmieren Sie den Einheits- oder Stückpreis.
- Geben Sie alle anderen gewünschten Produktinformationen ein.
- Wählen Sie den eingeschalteten Barcode.
- Geben Sie die Barcodeformat-Referenz ein.
- Geben Sie die Artikelnummer ein.

Hinweis:
Sie können die Artikelnummer nur an den dafür vorgesehenen Artikelnummerpositionen (A) im Barcode eingeben.

Drucken Sie die Barcode-Etiketten und kleben Sie sie auf die Waren.

Wenn Sie im Verkaufsmode den Barcode mit eingebettetem Preis scannen, werden gewogene Artikel genauso wie Stückpreisartikel behandelt. Der Bon zeigt die programmierte PLU-Beschreibung und den im Barcode eingebetteten Preis an.

CHICKEN PORTIONS

FRESH

0 2 0 1 2 7 3 6 0 1 8 4 8 >

DATE 1

PRICE	WEIGHT	PACK PRICE
4.60	*0.400*	*1.84*

AZ SUPERMARKET

03-04-02 13-12
Served by. Paul

CHICKEN PORTIONS
1 X £1.84 £1.84

Total **£1.84**

Transactions 1

09#02001156

Huhnportionen erscheinen als gewogene Ware auf dem Barcode-Etikett und als Stückpreisartikel auf dem Bon, um eine korrekte Umsatzberechnung zu ermöglichen.

Beispiel eines Etiketts

Das filialeigene Barcodeformat stimmt mit dem empfohlenen EAN-Format überein.

02AAAAAVPPPPC

02 Präfix - Filialeigener Code für EAN13
01273 Artikelnummer
6 Preisprüfziffer
0184 Preis
8 Gesamtprüfziffer

Beispiel eines Bons

9.3 Barcode scannen

Wenn Ihre Waage mit einem Barcodescanner ausgerüstet ist, können Sie ihn benutzen, um:

- Barcodes auf Eigen- oder Markenwaren und Etiketten beim Bedienen von Kunden zu lesen
- die PLU-Programmierung im Managermode zu erleichtern

Kundenbedienung

Hinweis: *Das Scannen von Barcodes wird gewöhnlich bei Bondruckvorgängen verwendet.*

Wird ein Barcode erfolgreich eingelesen, gibt der Scanner einen Signalton aus.

1 scannen Sie die Ware

Kann der Barcode nicht gescannt werden

#

7 8 9 4 5 6 1 2 3 0

PLU-Nummer

2 Gewogene Ware

3 Operator 1 Maria

4 Mehr als ein Stückpreisartikel

7 8 9 4 5 6 1 2 3 0

Anzahl Artikel 1 - 99

Operator 1 Maria

Scannerbetrieb

Wenn ein Barcode gescannt wird, sucht das Gerät in der Barcodeliste nach einem Präfix, das mit dem des eingescannten Barcodes übereinstimmt. Wenn kein passender Barcode gefunden wird, wird der Barcode wie ein Dry Article Barcode behandelt.

Sie können den Scanner nur verwenden, wenn die Produkte mit einem geeigneten Barcode versehen sind. Markenartikel haben einen vom Hersteller auf die Verpackung gedruckten Barcode. Der Barcode ist bei der EAN-Behörde registriert und wird als Gewichts- oder Preisbarcode bezeichnet.

Wenn Sie Eigenartikel scannen wollen, müssen Sie diese mit einem geeigneten Barcode versehen.

Dieser Barcode kann entweder der Waage zugewiesen oder das Barcodeformat in die PLU programmiert worden sein. Falls programmiert, wird die Waage einen PLU-Barcode verwenden und nicht den der Waage zugewiesenen.

Entweder

- weisen Sie der Waage eine Barcode-Referenz zu und programmieren den benötigten Etikettenbarcode in die PLU. Das Programmieren des Barcodes in die PLU ist die bevorzugte, weil sicherere Methode;

oder

- Sie weisen der Waage die benötigte Barcode-Referenz zu und programmieren die PLU-Barcodereferenz als **0**.

Denken Sie daran:

- Überprüfen Sie, dass die Waage die korrekte PLU wählt, wenn Sie einen Gewichts- oder Preisbarcode scannen.
- Überprüfen Sie, ob der korrekte Barcode gedruckt wird, wenn Sie einen filialeigenen Barcode erstellen.
- Weisen Sie der Waage eine Barcode-Referenz zu, um den Barcodedruck zu ermöglichen.

APPLES

ORGANIC

0 2 0 0 0 7 6 0 0 0 4 0 8 >

DATE 1

PRICE	WEIGHT	PACK PRICE
1.60	0.250	0.40

AZ SUPERMARKET

03-06-99 19-40
Operator Num. 2

APPLES
0.250 kg £ 1.60 /kg
£ 0.40

Total 0.40

Transactions 1

2 2 7 4 0 2 6 0 0 0 4 0 8 >

09#01000036

Beispiel 1
Etikettenformate
02AAAAVPPPPPC

02 **Präfix**
0007 **PLU- oder Artikelnummer**
6 **Preisprüfziffer**
00040 **Preis**
8 **Gesamtprüfziffer**

Beispiel 2
Etikettenformate
02TTTTVPPPPPC

02 **Präfix**
7402 **ID-Nr.**
6 **Preisprüfziffer**
00040 **Preis**
8 **Gesamtprüfziffer**

Abbildung 9.1 Typischer Barcode

9.4 Barcodeformat definieren

Sie können bis zu fünf Barcodeformate definieren und speichern.

Barcodes werden als Reihe von Strichen und Zahlen auf Bons und Etiketten gedruckt. Barcodeziffern sind in Gruppen oder Feldern angeordnet. Jede Zifferngruppe liefert bestimmte Informationen, wie das Beispiel in *Abbildung 9.1*, Seite 171 zeigt.

Die Barcodeformate können neu definiert werden, um einen Gewichts- oder Preisbarcode oder einen Dry Article Barcode drucken zu können.

Falls Sie einen Barcode falsch definieren, sehen Sie kurz die Meldung **Ungültige Eingabe** gefolgt vom Barcodeformat. Das falsch eingegebene Zeichen blinkt, um Ihnen die Korrektur zu erleichtern. Wenn mehr als ein Zeichen falsch eingegeben wurde, blinkt das erste falsche Zeichen. Wurden alle Zeichen korrigiert, blinkt das erste Zeichen des Barcodes.

Drücken Sie ENTER. Wenn das Format angenommen wird, erscheint die Meldung **Eingabe angenommen**.

Bitte denken Sie daran.......

- Weisen Sie der Waage ein Barcodeformat zu, um den Barcodedruck zu ermöglichen.

9.5 Barcode-Referenz anlegen

Sie können für Etiketten bis zu 9 Barcodereferenzen, eine für Bons und eine für Talons, erstellen. Sie können einen von fünf Barcodetypen für jede Referenz auswählen. Die Waage zeigt Standard-Barcodeformate als Reihe von Nummern und Buchstaben an. Jede Nummer und jeder Buchstabe repräsentiert eine Ziffer im Barcode. Sie können diese Gruppen von Ziffern anders arrangieren, um neu zu definieren, wie Informationen im Barcode gedruckt werden. Weitere Details zu den Barcodeziffern, die Sie eingeben können, siehe Seite 176 bis Seite 179.

Bon-Barcode

Bon-Barcodes können auf einem Bon, einem Talon oder auf beiden zugleich gedruckt werden.

Abbildung 9.2 Barcode-Referenz anlegen

Barcode-Überlauf

Falls der Preis oder das Gewicht mehr Ziffern hat, als im Barcode angegeben, wird die Artikelnummer an Stelle des Barcodes gedruckt.

APPLES
ORGANIC
0 2 0 0 0 7 6 0 0 0 4 0 8 >
DATE 1

PRICE	WEIGHT	PACK PRICE
1.60	*0.250*	*0.40*

AZ SUPERMARKET

Beispiel 1
Barcode gedruckt
02AAAAVPPPPPC

Salmon Fillets
ORGANIC
Article number
00379
DATE 1

PRICE	WEIGHT	PACK PRICE
11.66	*110*	*1282.60*

AZ SUPERMARKET

Beispiel 2
Barcode-Überlauf
Artikelnummer gedruckt

Abbildung 9.3 Barcode-Überlauf

9.6 Barcode Formate

Legende:

Präfix definiert Barcodetyp

A PLU oder Artikelnummer

T ID-Nr.

Die ID-Nummer wird zur eindeutigen Identifikation einer Waage verwendet. Sie kann bis zu 6 Stellen haben.

V Prüfziffer

Die Prüfziffer ist eine automatische Überprüfung, die vom Lesegerät durchgeführt wird, um sicherzustellen, dass es die Barcodeziffern richtig eingelesen hat.

P Preis

Preis ist der Transaktionspreis auf einem Etikettenbarcode und die Summe auf einem Bon.

W Gewicht

Gewicht ist das Gesamtgewicht auf gewogenen Etiketten oder die Anzahl der Artikel auf Etiketten mit Stückpreisartikeln. Auf einem Bon bezieht sich Gewicht auf das Gesamtgewicht aller gewogenen Posten.

D Abteilungsnummer

G Gruppennummer

N Gruppennummer

C Gesamtprüfziffer kann nicht geändert werden

FF Dezimalpunktcode (EAN13 Skandinavisch)

S Etiketten- oder Bonfolgenummer

MM Waagen-ID

HH Netzwerk-ID

EAN 8

	01	02	03	04	05	06	07	08
Standard-Bonformat	**0**	**0**	**8**	**T**	**T**	**T**	**T**	**C**
Standard-Etikettenformat	**0**	**0**	**8**	**A**	**A**	**A**	**A**	**C**

Zulässige Eingaben

Präfix	0 - 999		
A	1 – 7 Zeichen	**W**	4 – 6 Zeichen
T	4 – 6 Zeichen	**D**	2 Zeichen
P	4 – 6 Zeichen	**N**	2 Zeichen
G	2 Zeichen		

UPC 12

	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
Standard-Bonformat	**2**	**T**	**T**	**T**	**T**	**T**	**V**	**P**	**P**	**P**	**P**	**C**
Standard-Etikettenformat	**2**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**V**	**P**	**P**	**P**	**P**	**C**

Zulässige Eingaben

Präfix	0 - 9	**V**	Ziffer 6 oder 7
A	1 – 11 Zeichen	**W**	4 – 6 Zeichen
T	4 – 6 Zeichen	**D**	1 – 2 Zeichen (auf Bons gedruckt)*
P	4 – 6 Zeichen	**N**	2 Zeichen (auf Bons gedruckt)
G	1 – 2 Zeichen (auf Bons gedruckt)*		

* Wenn nur ein Zeichen zur Verfügung steht, wird beispielsweise das Zeichen mit der kleinsten Bedeutung gedruckt, 12 würde z. B. als 2 gedruckt.

UPC 13

	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13
Standard-Bonformat	**2**	**T**	**T**	**T**	**T**	**T**	**V**	**P**	**P**	**P**	**P**	**P**	**C**
Standard-Etikettenformat	**2**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**V**	**P**	**P**	**P**	**P**	**P**	**C**

Zulässige Eingaben

Präfix	00 - 09	**V**	Ziffer 7 oder 8
A	1 – 12 Zeichen	**W**	4 – 6 Zeichen
T	1 – 6 Zeichen	**D**	1 – 2 Zeichen (auf Bons gedruckt)*
P	4 – 6 Zeichen	**N**	2 Zeichen (auf Bons gedruckt)
G	1 – 2 Zeichen (auf Bons gedruckt)*		

* Wenn nur ein Zeichen zur Verfügung steht, wird beispielsweise das Zeichen mit der kleinsten Bedeutung gedruckt, 12 würde z.B. als 2 gedruckt.

EAN 13

	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13
Standard-Bonformat	**2**	**T**	**T**	**T**	**T**	**T**	**V**	**P**	**P**	**P**	**P**	**P**	**C**
Standard-Etikettenformat	**2**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**V**	**P**	**P**	**P**	**P**	**P**	**C**

Zulässige Eingaben

Präfix	0 – 9 oder 00 – 09	**V**	Ziffer 7 oder 8
A	1 – 12 Zeichen	**W**	4 – 6 Zeichen
T	1 – 6 Zeichen	**D**	1 – 2 Zeichen (auf Bons gedruckt)*
G	1 – 2 Zeichen (auf Bons gedruckt)*		
P	4 – 7 Zeichen	**N**	2 Zeichen (auf Bons gedruckt)

* Wenn nur ein Zeichen zur Verfügung steht, wird beispielsweise das Zeichen mit der kleinsten Bedeutung gedruckt, 12 würde z.B. als 2 gedruckt.

EAN 13 (Skandinavisch)

	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13
Standard-Bonformat	**F**	**F**	**T**	**T**	**T**	**T**	**T**	**T**	**P**	**P**	**P**	**P**	**C**
Standard-Etikettenformat	**F**	**F**	**A**	**A**	**A**	**A**	**V**	**A**	**P**	**P**	**P**	**P**	**C**

Zulässige Eingaben

FF	20 - 25	**W**	4 Zeichen
A	6 Ziffern	**T**	6 Ziffern
T	1 – 6 Zeichen	**D**	1 – 2 Zeichen (auf Bons gedruckt)*
P	4 Ziffern	**N**	2 Zeichen (auf Bons gedruckt)

a) Die Dezimalstellen-Codes sind:

20 um PP.PP zu drucken

21 um PPP.P zu drucken

22 um PPPP. zu drucken

23 um W.WWW zu drucken

24 um WW.WW zu drucken

25 um WWW.W zu drucken

b)Gewicht ist das Gesamtgewicht auf gewogenen Etiketten. Auf Etiketten mit Stückpreisartikeln wird **0000** gedruckt. Auf einem Bon bezieht sich Gewicht auf das Gesamtgewicht aller gewogenen Posten.

Dry Article Barcodes

Verwenden Sie diesen Barcode, wenn Sie eine 12- oder 11-stellige Artikelnummer drucken möchten. Geben Sie **A**s im Barcodeformat ein wie nachfolgend dargestellt.

Sie können Dry Article Barcodes nur in Verbindung mit *Stückpreis*-PLUs verwenden. Es ist gesetzeswidrig, diesen Barcodetyp für gewogene PLUs zu verwenden.

EAN13 und UPC13 Formate	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13
	A	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**C**

UPC12	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
	A	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**C**

GS1 – 14 und GS1 Limited

Diese Barcodes unterstützen globale Handelsartikelnummern (GTIN = Global Trade Item Number). GS1 – 14 Barcodes können aus maximal 14 numerischen Zeichen bestehen. GS1 Limited-Barcodes sind für den Einsatz mit sehr kleinen Produkten bestimmt und unterstützen nur GTINs mit einer 0 oder 1 als Anfangsziffer in der Artikelnummer.

	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14
Standard-Etikettenformat	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**C**

Zulässige Eingaben

A	13 Stellen	**C**	1 Stelle

10 Produktherkunftsnachweis

10.1 Überblick

10.2 Betrieb

10.3 Quelldaten speichern

10.4 Tierkörpertabellen programmieren

10.5 Waage einrichten

10.6 Datenname

10 Produktherkunftsnachweis

Das Produktherkunftsnachweisprogramm wird hauptsächlich dazu verwendet, die Herkunft einzelner und mehrerer Rindertierkörper nachzuweisen. Diese Anweisungen beschreiben, wie das Programm für diese Produktart eingerichtet und verwendet wird. Sie können das Programm auch für andere Produktarten verwenden, indem die Datennamen und der Programmtext dem Produkt entsprechend geändert werden.

10.1 Überblick

Dort, wo es erforderlich ist, ermöglicht der Tierkörpernachweis die Etikettierung der Produkte mit Informationen über das Tier oder die Gruppe von Tieren (Stapel), von der/dem das Produkt stammt. Folgende Informationen sind vorgeschrieben.

- Losnummer (mehr als ein Tier) oder Tierkörpernummer
- Schlachthausreferenz und Land
- Referenz und Land der Stelle an der zerlegt wird/Knochen entfernt werden
- Geburtsland
- Aufzuchtsland

Zusätzlich können genehmigte, freiwillige Informationen auf Etiketten und Bons gedruckt werden.

Der Tierkörpernachweis kann im Vorverpackungs-, Theken- und Bonmode verwendet werden.

Bitte denken Sie daran.......

Wenn das Produkt vorverpackt wurde (in Abwesenheit des Kunden), **müssen** die Tierkörperinformationen auf dem Produktetikett oder Bon gedruckt werden.

Wenn das Paket im Beisein des Kunden vorbereitet wird, muss es eine klare Verbindung zwischen dem verkauften Produkt und den angezeigten Tierkörperdetails geben. Dies wird am besten gewährleistet, indem jedes Paket einzeln etikettiert wird oder indem die gesamten Details an der Theke oder auf dem ECR-Bon ausgedruckt werden.

10.2 Betrieb

Die Waage speichert eine Datenbank mit Ländern, Kategorien usw. Auf diese Datenbank wird für jeden bestimmten Tierkörper/jede Losnummer und die auf dem Etikett oder Bon gedruckten Details zugegriffen.

Sie können:

- Tierkörperdaten auf Etiketten oder Bons für alle mit einem bestimmten Tierkörper verbundenen Produkte drucken
- Tablettetiketten für die Thekenbedienung drucken, wodurch vollständige Herkunftsnachweisinformationen für den Kunden geboten werden

Jedes Mal, wenn der Verkäufer einen anderen Stapel an der Waage auswählt, werden die gesamten Tierkörper- oder Stapeldetails eingescannt oder von der Verkaufstastatur eingegeben.

Dies ist besonders geeignet für den Vorverpackungsmode, wobei der Bediener z. B. einen ganzen Stapel hintereinander verpackt und dann einen komplett neuen Stapel zum Verpacken wählt.

Tierkörperinformationen werden normalerweise in Textfeld 3 gedruckt. Sie können die Daten auch in anderen Textfeldern drucken, Sie müssen jedoch die entsprechenden %% Codes einbetten.

Sie müssen ein geeignetes Etikettenformat auswählen, sonst werden die Daten nicht gedruckt.

Beim Programmieren der PLUs müssen Sie **Tierkörper Ein** wählen, um den Tierkörpernachweis für dieses Produkt verwenden zu können.

Untenstehende Liste zählt alle Vorgänge auf, die durchzuführen sind, um das Ausdrucken der Tierkörperinformationen auf Etiketten zu ermöglichen.

- Schalten Sie den Bon- oder Thekenservicedruck bei Bedarf ein.

- Definieren Sie das Barcodeformat für Referenzcodes mit nicht standardmäßiger AI.
- Programmieren Sie die Tierkörpertabellen mit den Daten und dem entsprechenden Text, wie sie auf dem Tierkörperfeld erscheinen sollen.
- Legen Sie ein Tierkörperformat an, welches die zu druckenden Informationen definiert.

RUMP STEAK

Carcass Ref.: **1000435**
Slaughtered in: **UK (1256)**
Cutting In: **UK (987234)**
Country of origin: **Ireland**
Fattened In: **Ireland**

0200076 000408>

DATE 1	DATE 2
15-02-01	16-02-01

PRICE	WEIGHT	PACK PRICE
9.60	**0.250**	**2.40**

AZ SUPERMARKETS

Abbildung 10.1 Typisches Etikett

Thekenservicebetrieb

Im Thekenservice können Sie die Barcodeinformationen vom Tablettetikett für das Produkt mit einem Scanner lesen und die Waage druckt diese Informationen auf dem Etikett oder Bon aus.

Vorverpackbetrieb

Der Lieferant befestigt einen Barcode am Tierkörper. Dieser wird mit einem Scanner gelesen, wenn der Tierkörper im Geschäft zerlegt und vorverpackt wird.

Textbereich 3

Losnummer:	**1000435**
Geschlachtet in:	**UK (1143)**
Zerlegt in:	**UK (19985)**
Geboren in:	**Irland**
Aufgezogen in:	**Irland**

Wenn Ihr Scanner nicht funktioniert, können Sie **#** drücken und die Barcode-Zahlen per Hand eingeben.

Während Sie die PLU wählen, wird die letzte angewendete Tierkörper-/Losnummer angezeigt. Eine neue Tierkörper- oder Losnummer kann nach Bedarf eingegeben werden.

Hinweis:
Wenn die Losnummer in der PLU aktiviert ist und der mit der Nummer verbundene Feldtext Textmarkierungen enthält, wird der vorgesehene Text an Stelle der Losnummer angezeigt.

Kategorie-, Herkunft- und Rasse-Optionen mit Daten werden in der Reihenfolge angezeigt, in der sie im Druckformat definiert sind. Tierkörper-/Losnummer wird immer zuerst angezeigt.

Wenn die Mitteilung **Nicht gefunden** für eine der Optionen angezeigt wird, geben Sie die Referenz des Herkunftstextes ein, der auf dem Etikett ausgedruckt werden soll.

1	**Warentaste** **oder** **PLU-Nummer**
2	➧ 6 Wenn die Losnummer in Ordnung ist **anderer Tierkörper?** **oder** **Tierkörper-/Losnummer** 1.000 1.55 1.55 LOSNUMMER 01471
3	➧ 6 Wenn Sie keine anderen Daten ändern wollen
4	**Option ändern?** **oder** 1.000 1.55 1.55 UK

Herkunftsnummer	1.55 UK 02 1.000 1.55 1.55 IRLAND
Schritt 5 wiederholen für jede Option, die Sie ändern wollen.	
6	7
8	**Weitere Etiketten?** ➧ 6
9 C	um PLU zu verlassen

10.3 Quelldaten speichern

Lieferantenetikett

AB Markets

Der Lieferant befestigt ein Barcodeetikett (Tierkörperpass) am Tierkörper, der die notwendigen Informationen beinhaltet, wenn Sie das Fleisch im Geschäft schneiden und verpacken.

Das Programmieren der Waage mit denselben Meldungen und Daten, die der Lieferant benutzt, erlaubt das Ausdrucken sämtlicher Daten, die im Tierkörper-Barcode definiert worden sind, auf alle Etiketten, die mit der jeweiligen PLU zusammenhängen.

Die Tierkörperdaten können auf verschiedene Weise in die Waage eingegeben werden.

- Sie können den Avery Berkel Scanner zum Lesen der Fix-Barcodes auf den Tierkörperetiketten der Lieferanten verwenden.
- Verwenden Sie die Tastatur, um die Referenzen für jeden Datensatz einzugeben, wenn ein Produkt ausgewählt wird.
- Verwenden Sie den Avery Berkel Scanner, um die EAN128 Barcodes zu lesen, die alle erforderlichen Rinderdaten enthalten.

Hinweis:
Wenn EAN128 Barcodes verwendet werden, ist es möglich, dass mehr als ein Barcode erforderlich ist, um alle Daten aufzunehmen. Das System wurde für solche Zwecke konzipiert.

Rautentaste

Wenn eine Rautentaste auf der Tastatur eingerichtet wurde, können Sie die Barcodeziffern manuell eingeben.

1. Drücken Sie # .
2. Geben Sie die Barcodeziffern ein.
3. Drücken Sie ↵ .

Verwenden Sie diese Methode, wenn Sie keinen Scanner haben oder der Scanner den Barcode nicht lesen kann.

10.4 Tierkörpertabellen programmieren

Info-Texte erstellen

Wenn Sie manuell verfahren oder Lieferantenbarcodes scannen, müssen Sie Tabellen für die Länder, Schlacht- und Zerlegestellen einrichten.

Stellen Sie beim Anlegen der Texte sicher, dass die in Ihrem Gerät programmierten Texte mit denen des Lieferanten übereinstimmen.

Jeder Ihrer Lieferanten muss die selben Meldungen verwenden.

Sie können sechs verschiedene Textarten erstellen.

Liste	Daten	Zeichen
Herkunft	300	40
Schlachtreferenz	100	40
Zerlegereferenz	100	40
Kategorie	100	40
Rasse	100	40
Typ	100	40

Herkunft, Schlachtreferenz und Zerlegereferenzdaten sind vorgeschrieben. Kategorie, Rasse und Typ sind zusätzliche Informationen, die ebenfalls aufgeführt werden können.

Herkunftstext

Ein Herkunftstext kann ein Land, ein Lieferant oder EU-Mitgliedsstaaten sein. Sie können bis zu vier Herkunftstexte auf die Etiketten drucken, z. B.: Geburtsland, geliefert von. Die Standardherkunftsliste beinhaltet international vereinbarte Länderreferenzen (ISO 3166), die aber bei Bedarf geändert werden können. Um zum Standardwert zurückzukehren, löschen Sie einfach die aktuelle Eingabe in der Tabelle und drücken Sie ENTER.

Schlachtreferenz

Diese Tabelle speichert Referenzinformationen darüber, wo das Tier geschlachtet wurde. Darin sind der Name des Landes und die Zulassungsnummer für das Schlachthaus enthalten.

Zerlegereferenz

Diese Tabelle speichert Referenzinformationen darüber, wo der Tierkörper zerlegt und die Knochen entfernt wurden. Darin sind der Name des Landes und die Zulassungsnummer für den Zerlegeort enthalten.

Kategorietext

Folgende Kategorietexte müssen für Rind verwendet werden:

Meldungen	Hinweise
Bulle	
Jungrind	weniger als 6 Jahre alt
Ochse	
Färse	weniger als 6 Jahre alt
Kuh	

Rassentext

Rassentexte beschreiben die Rasse des Viehs. Beispiele hierfür sind Aberdeen Angus oder Charolais.

Typtext

Typtexte beschreiben das Endprodukt aus dem Tier. Dabei kann es sich um ein Tier zur Milch- oder Fleischproduktion oder beides handeln.

Artentexte

Diese Texte beschreiben die Art des Tieres oder des Produktes.

Systemdaten

⇩

Tierkörper

⇩

Tierkörpertabellen

⇩

Herkunft

⇩

Herkunft
(0 - 9999)

⇩

Text eingeben
(max. 40 Zeichen)

Abbildung 10.2 Anlegen von Herkunftstexten

Erstellen Sie andere Textlisten auf ähnliche Weise.

10.5 Waage einrichten

Das Tierkörperfeldformat definiert:

- den zu druckenden Text
- den zu druckenden Datentyp

Geben Sie den zu druckenden Text ein. Benutzen Sie die Tabelle in Abbildung 10.5, um den benötigten Code zur Definition der mit dem Text zu druckenden Daten einzugeben.

Die maximale Anzahl an Zeichen, die Sie im Tierkörperfeldformat verwenden können ist 300 (einschließlich Leerstellen).

Standard-Tierkörperfeldformat

Dieses ist bereits in der Waage eingerichtet und lässt sowohl Fix-Barcodes als auch Standard EAN-Barcodes zu.

Tierkörperfeldformat

↲Losnummer: %%0↲Geschlachtet in: %%4%%3%%9↲Zerlegt in: %%5%%E%%A↲Geboren in: %%1↲Aufgezogen in: %%2

Etikettenausdruck (Textfeld 3)

Losnummer: 102354

Geschlachtet in: UK (1143)

Zerlegt in: UK (19985)

Geboren in: Irland

Aufgezogen in: Irland

Abbildung 10.3 Tierkörperformat und Etikettausdruck

Systemdaten

⇩

Tierkörper

⇩

Tierkörpertabellen ➧ Tierkörpereinstellung

⇩

Tierkörperformat

⇩

Geben Sie Text einschließlich %%-Codes ein
(max. 300 Zeichen)

Abbildung 10.4 Tierkörperfeld anlegen

Platzhalter

AI (nur EAN128)	Tierkörper code (%%)	Datenname	Typische Verwendung
10	0	Losnummer	Stapelnummer (mehrere Tiere)
422	1	Herkunft 1	Geburtsland
423	2	Herkunft 2	Aufzuchtsland
7030	3, 9	Herkunft 3, Schlachtnummer	Land des Schlachtens, Schlachthofnummer
424	3	Herkunft 3	Land des Schlachtens
	4	Schlachtreferenz	Schlachtreferenz
	5	Zerlegereferenz	Zerlegereferenz
	6	Datum 1	Geburtsdatum
	7	Datum 2	Schlachtdatum
	8	Datum 3	Datum 3
7031	A, E	Zerlegenummer, Herkunft 4	Zerlegeortnummer, Herkunftsland
	B	Text 3	Sonstiger Text
425	E	Herkunft 4	Zerlegeland

251	I	Tierkörperreferenz nummer	Tierkörpernummer (ein Tier)
	J	Herkunft 5	Land des gesamten Lebens
	L	Art	Art des Tieres oder Produktes
953	Q		Projektlizenznummer
	T	Rasse	Rasse des Vaters
	U	Rasse der Mutter	Rasse der Mutter
	V	Rasse falls gemischt	Rasse falls gemischt
	W	Kategorie	Tierkategorie siehe Seite 192
	Y	Typ	Art des Endprodukts siehe Seite 192

Abbildung 10.5 Codetabelle

Hinweis:
Wenn eine PLU mit aktiviertem Tierkörpernachweis ausgewählt ist, wird immer zuerst die Los-/Tierkörpernummer, gefolgt von den restlichen Tierkörperinformationen in der im Tierkörperformat gespeicherten Reihenfolge angezeigt.

Barcodes definieren

Bei der Rinderrückverfolgung werden drei Arten von Barcodes verwendet.

- Standard EAN128. Diese Barcodes schließen die vorgeschriebenen Informationen ein und verwenden Anwendungs-IDs (AI), um zu bestimmen, wie die Daten interpretiert werden.

Diese Art von Barcode kann nicht geändert werden.

- Nicht standardmäßige EAN128 Barcodes Diese Barcodes verwenden Anwendungs-IDs (AI), beinhalten aber freiwillige Informationen zusätzlich zu den vorgeschriebenen Informationen (angepasster Barcode).

Diese Art von Barcode kann geändert werden, um denen Ihres Lieferanten zu entsprechen.

Jeder Barcodetyp wurde als Standardformat der Barcodeziffern in die Waage einprogrammiert. Dies ist als Standardformat bekannt. Sie können diese Formate ändern, um den von Ihren Lieferanten erhaltenen Barcodeformaten zu entsprechen.

Angepasste Barcodes

Verwenden Sie dieses Barcodeformat, um Daten von nicht standardmäßigen Barcodes ohne AI vom Lieferanten zu interpretieren. Das System verwendet die AI (950), um zu identifizieren, dass der Barcode freiwillige Daten enthält und die AI (953) die Lizenznummer, um diese Daten zu drucken.

Das Standardbarcodeformat ist:

LWYTTUUVV

Beispiel:

(10)234567(7030)250789(7031)250654
(950)410101(953)321

6-stellige Tierkörper/Losnummer	= 234567
3-stellige Schlachtlandreferenz	= 250 = Frankreich
3-stellige Schlachtnummer	= 789
3-stellige Zerlegelandreferenz	= 250 = Frankreich
3-stellige Zerlegenummer	= 654
1-stellige Kategorie	= 4 = Färse
1-stelliger Typ	= 1 = Fleisch
2-stellige Rasse des Vaters	= 01 = Charolais
2-stellige Rasse der Mutter	= 01 = Charolais
3-stellige Projektlizenznummer	= 321

Bontierkörper

Sie müssen Bontierkörper aktivieren, um Tierkörperdaten auf Bons drucken zu können.

Thekentierkörper

Sie müssen Thekentierkörper aktivieren, um Tierkörperdaten auf Thekenbons und Etiketten drucken zu können.

10.6 Datenname

Die Waage enthält Tabellen, die den im Tierkörperfeldformat eingebetteten Tierkörpercode mit dem Datennamen in Verbindung bringt.

Dies sind die Textbeschreibungen, die sich auf die Tierkörpercodes beziehen. Die Waage wurde mit Industriestandardcodes vorprogrammiert. Sie können bei Bedarf geändert werden, um den Produkten zu entsprechen, für die Sie das System benutzen.

Beispiel:

	Rindfleisch	**Käse**
Herkunft 1	Geboren in:	Hergestellt in:
Zerlegeref.	Zerlegt in:	Verpackt in:

Systemdaten

Tierkörper

Tierkörpertabellen

Datenname

Tierkörpercode
(0 – Y)

Typ (Datennamentext)

Vorgeschrieben/Optional

Abbildung 10.6 Tierkörpercodedaten ändern

11 Management-Umsätze

11.1 Umsatzberichte

11.2 Tierkörperumsatzbericht

11.3 Postenberichte

11 Management-Umsätze

Umsätze werden nach jedem erfolgreichen Etiketten- oder Bondruck aktualisiert.

Existieren keine Daten für eine bestimmte Kategorie, wird diese Kategorie im Bericht ausgelassen. So werden z. B. beim Druck eines Gesamt- oder Verkäuferberichts die Stornowert- und Stornozählerzeilen ausgelassen, wenn keine Stornos durchgeführt wurden.

Verkaufswerte enthalten den tatsächlichen Umsatz und Verkaufsumsätze werden nicht durch Erstattungen oder Retouren verringert. Negative PLUs verringern die Verkaufsumsätze nicht.

Beim Drucken von nicht-löschenden (X) Berichten werden die Umsätze für diese Kategorie vorgetragen. Beim Drucken von löschenden (Z) Berichten, werden die Umsätze gelöscht und das jeweilige Löschdatum wird im Sicherheitsbericht vermerkt.

Ein **X**-Bericht enthält die Umsätze für den Zeitraum und setzt keinerlei Umsatzdaten zurück.

Ein **Z**-Bericht enthält die **X**-Umsätze für Zeitraum 1 und setzt diese Umsätze zurück.

Sollte aus irgendeinem Grund der Berichtdruck fehlschlagen oder Sie den Druck abbrechen, werden die Umsätze beibehalten.

Berichtkonfiguration

Berichte können auf Bons oder Etiketten gedruckt werden. Beim Druck auf Etiketten werden die Etikettenlücken übersprungen, damit Ihnen keine Daten verloren gehen.

11.1 Umsatzberichte

Sie können folgende Berichte drucken:

- Gesamtumsätze
- Waagenumsätze
- Verkäuferumsätze
- PLU-Umsätze
- Gruppenumsätze
- Rabattumsätze
- Sicherheitsbericht

Sie können außerdem:

- Alle Umsätze löschen

Berichtsnummerierung

Jeder Bericht hat aus Sicherheitsgründen seine eigene aufsteigende Nummer. Die Nummer wird mit jedem ausgedruckten **Z**-Bericht hochgezählt.

Berichtsfelder

* zeigt die Berichte an, die dieses Feld enthalten

** zeigt Felder an, die nur auf Z-Berichten erscheinen

Feldname	**Beschreibung**	**Gesamt**	**Waage**	**Verkäufer**	**PLU**	**Gruppe**	**Rabatt**
Umsatzwert	Wert aller Posten im PoS-Mode	*	*	*	*	*	
Umsatzgewicht/ Stück	Gewicht/Stück verkauft				*		
Thekenwert	Wert aller Posten außerhalb des PoS-Modes	*	*	*	*	*	
Thekengewicht/ Stück	Gewicht/Stück etikettiert				*		
Vorverpackungswert	Wert aller Posten im Vorverpackungsmode	*	*	*	*	*	
Vorverpackungsgewicht/Stück	Vorverpacktes Gewicht/Stück				*		
Posten	Gesamte Anzahl von Posten (Verkauf+Theke+Vorverpackung)	*	*	*	*	*	
Kunde	Anzahl der Bons + Anzahl der ADD-Etiketten	*	*	*			

Feldname	**Beschreibung**	**Gesamt**	**Waage**	**Verkäufer**	**PLU**	**Gruppe**	**Rabatt**
Trainingswert	Wert aller Posten im Trainingsmode		*	*			
PLU/C-Wert	Wert der PLU/C-Posten	*	*	*			
PLU/C-Zähler	Anzahl der PLU/C	*	*	*			
Storno-Wert	Wert der Storno-Posten	*	*	*			
Storno-Zähler	Anzahl der Storni	*	*	*			
Retourwert	Wert der Retour-Posten	*	*	*		*	
Retour-Zähler	Anzahl der Retouren	*	*	*		*	
Retourgewicht/ Stück	Retourniertes Gewicht/Stück				*		
Erstattungswert	Wert der Erstattungsposten	*	*	*			
Erstattungszähler	Anzahl Erstattungen	*	*	*			
Rabattwert	Wert aller Rabatte	*	*	*			*
Rabattzähler	Anzahl der Rabatte	*	*	*			*
„Ohne Verkauf-Zähler“	Anzahl „Ohne Verkauf“	*	*	*			
Nationalwährungs wert**	Betrag der Zahlungen in Nationalwährung		*	*			
Zahlungswert**	Wert jeder Zahlungsart (nicht Nationalwährung)		*	*			

Gesamtumsatzbericht

Der Gesamtumsatz konsolidiert die Daten von PLU-, Verkäufer-, Waagen-, Gruppen- und Rabattberichten für jedes Gerät im System und druckt einen Bericht der Gesamtumsätze. Er erstellt darüber hinaus auch eine MwSt-Aufstellung für das gesamte System.

Sie können entweder X- oder Z-Umsätze zum Drucken auswählen. Wenn Sie den Z-Umsatz wählen, werden die Umsätze gelöscht. Wenn Sie X-Umsatz wählen, werden die Umsätze vorgetragen und nicht gelöscht.

Beispiel: *Gesamtumsätze drucken*

1	**Managermode** ENTER →	BERICHTE ↓ UMSATZBERICHT
2	ENTER X-BERICHTE **oder** → Z-BERICHTE	
3	ENTER	Sales value Counter value Transactions

**** Gesamtbericht ****

X Bericht	0001#0012
03-08-2002	13:28
Verkaufswert	€ 949,25
Thekenwert	€ 7,19
Vorverpackungswert	€ 5,84
Posten	58
Kunden	23
Überschreibung	€ 3,29
Überschreibungszählung	8
Stornierungswert	€ 0,36
Stornierungszählung	1
Retour-Wert	€ 14,80
Retourposten	4
Erstattungswert	€ 14,80
Erstattungsposten	4
MwSt Ref 0	0,00 %
Verkaufswert	€ 774,66
MwSt-Wert	€ 0,00
Nettoumsatzwert	€ 774,66
MwSt Ref 1	10,00 %
Verkaufswert	€ 174,59
MWSt-Wert	€ 15,87
Nettoumsatzwert	€ 158,72
Vom:	02-08-2002 13:35
Bis:	03-08-2002 13:28

**** Bericht fertig ****

Abbildung 11.1 X-Bericht der Gesamtumsätze (nicht löschend)

Waagenumsatzbericht

Waagenumsätze werden aus der Anzahl der Posten, die über die Waage verkauft wurden, errechnet.

Der Waagenbericht liefert eine Aufstellung der Umätze jeder Waage. Sie können einen Bericht für eine einzelne oder alle Waagen drucken.

Wenn Sie **Alle Waagen** auswählen, wird am Ende eines Z-Berichts ein konsolidierter Cash-up-Bericht gedruckt.

Hinweis:
Retour-Wert und Retour-Posten werden gedruckt, falls Retour-Posten nicht Null sind.

*****Waagenbericht*****

Z-Bericht	0001#0014
02-08-2002	18:28
Waagenstart	1
Waagenende	4

Waagen-ID 1

Leistungsdaten	
Umsatzwert	€ 807,47
Thekenwert	€ 0,40
Posten	127
Kunden	84
Ausnahmedaten	
Stornowert	€ 0,66
Stornierungszählung	1
Retourwert	€ 5,60
Retourposten	2
Erstattung	€ 10,10
Erstattungszählung	2
Rabattwert	€ 11,10
Rabattzählung	3
„Ohne Verkauf“ Zählung	2

Waagen-ID 2

Leistungsdaten	
Umsatzwert	€ 317.43
Vorverpackungswert	€ 210,40

Retourwert	€ 2,46
Retourposten	1
Erstattung	€ 1,90
Erstattungszählung	1
Rabattwert	€ 2,50
Rabattzählung	5
„Ohne Verkauf“ Zählung	1
02 18:29	
Vom:	02-08-2002 13:35
Bis:	03-08-2002 13:28

**** Bericht fertig ****

Abbildung 11.2 Waagenumsatzbericht (löschend)

Verkäuferumsatzbericht

Die Waage speichert sowohl Verkaufs-, als auch Trainingsumsätze. Der Bericht beinhaltet alle Posten, die dem Verkäufer zugeordnet wurden, und druckt den Trainingswert, falls vorhanden, auf einer gesonderten Zeile. Abhängig von der Konfiguration Ihrer Waage kann eine Bonartikelzählung ausgedruckt werden.

Sie können den Bericht für einen einzelnen oder alle Verkäufer drucken.

*** Verkäuferbericht ***

X Bericht	0001#0015
02-08-2002	18:29
Verkäuferstart	0
Verkäuferende	10

Verkäufer-Nr. 1

SANDRA

Leistungsdaten	
Verkaufswert	€ 633,57
Vorverpackungswert	€ 59,20
Posten	103
Kunden	58
4	
Ausnahmedaten	
Stornierungswert	€ 14,66
Stornierungszählung	4
Retour-Wert	€ 2,46
Retourposten	1

Verkäufer-Nr. 2

MARIA

Posten	23
Kunden	8

Verkäufer-Nr. 4

ANNE

Leistungsdaten	
Verkaufswert	€ 873,54
Posten	181
Kunden	66
Ausnahmedaten	
Stornierungswert	€ 14,66
Stornierungszählung	4
Retour-Wert	€ 2,46
Retourposten	1

Vom:	02-08-2002	15:30
Bis:	02-08-2002	18:29

**** Bericht fertig ****

Abbildung 11.3 Verkäuferumsatzbericht (nicht löschend)

PLU- und Gruppenberichte

Hierbei handelt es sich um Umsatzanalyseberichte, die den Zähler und die Umsatz- und Vorverpackungswerte für jede einzelne PLU oder Gruppe auflisten.
Retour-Wert und Retour-Posten werden nur gedruckt, falls Retour-Posten nicht null sind.

Gruppenbericht drucken

Sie können den Bericht für eine einzelne oder alle Gruppen drucken.

***** Gruppenbericht *****

X Bericht	0001#0017
02-08-2002	18:26
Gruppenstart	1
Gruppenende	1

Gruppennummer 1

BROT	
Umsatzwert	€ 121,77
Umsatzartikel	62
Thekenwert	€ 29,10
Thekenartikel	21
Retour-Wert	€ 12,87
Retourartikel	13
Retourposten	1
Posten	79
Kunden	52

Vom: 02-08-2002 16:30

Bis: 02-08-2002 18:26

Abbildung 11.4 Gruppenbericht

PLU-Berichte drucken

Sie können beim Druck eines PLU-Berichts die Informationen nach PLU-Nummer, Zähler, Umsatz oder Posten sortieren.

Filter definieren

Sie können entweder eine einzelne PLU oder eine Reihe von PLUs zum Auflisten von PLU-Umsätzen angeben. Zum Drucken der Umsätze einer einzelnen Abteilung oder PLU, geben Sie dieselbe Abteilungs- bzw. PLU-Nummer als Start und Endwert ein.

Hinweis:
PLU-Umsatzberichte beinhalten Gewichte und Artikel

*****PLU-Bericht*****

X Bericht	0001#0019
02-08-2002	18:25
PLU-Start	2001
PLU-Ende	2003
Gruppenstart	0
Gruppenende	9
Sortiert nach	PLU-Nr.

PLU 2001

KAROTTENKUCHEN

Umsatzwert	€ 83,97
Umsatzartikel	76
Thekenwert	€ 59,20
Thekenartikel	43
Retourposten	1
Retour-Wert	€ 2,86
Retourartikel	3

PLU 2002

BAGUETTE

Umsatzwert	€ 121,77
Umsatzartikel	62
Thekenwert	€ 29,10

PLU 2003
GROSSES VOLLKORNBROT

Umsatzwert	€ 97,44
Umsatzartikel	116
Thekenwert	€ 27,84
Thekenartikel	24
Retourposten	1
Retourenwert	€ 2,52
Retourartikel	3

Zusammenfassung

Anzahl PLUs	3
PLU-Umsätze	Aktiv
Umsatzwert	€ 97,44
Umsatzartikel	116
Thekenwert	€ 27,84

Vom:	02-08-2002 16:30
Bis:	02-08-2002 18:26

**** Bericht fertig ****

Abbildung 11.5 PLU-Bericht (nicht löschend)

Rabattumsatzbericht

Rabattumsätze schließen manuelle Posten- und Bonrabatte ein.

```
***** Rabattbericht *****

X Bericht                  0001#0026
02-08-2002                     18:27

Rabatt 1

MANAGER SPEZIAL
Rabattwert                  € 150,00
Rabattzählung                     30

Rabatt 2

TREUEBONUS
Rabattwert                  € 753,06
Rabattzählung                    497

Vom:          02-08-2002  18:30

Bis:          03-08-2002  18:26


**** Bericht fertig ****
```

Abbildung 11.6 Rabattbericht

Sicherheitsbericht

Sicherheitsberichte sind nicht-löschend und listen Folgendes auf:

- die Folgenummern des Z-Berichts
- Datum und Uhrzeit des letzten Z-Berichts für jede Berichtart

```
      *** Sicherheitsbericht ***

X Bericht                  0001#0000
3-08-2002                      18:10


Z-Folgenummer
PLU  12
Verkäufer                         12
Gesamt                            12
Waage                             12
Gruppe                            12
Rabatt 12
Alle löschen                      12

Z Löschdaten
PLU            02-08-02        18:00
Verkäufer      02-08-02        18:00
Gesamt         02-08-02        18:00
Waage          02-08-02        18:00
Gruppe         02-08-02        18:00
Rabatt         02-08-02        18:00
Alle löschen   02-08-02        18:00

       **** Bericht fertig ****
```

Abbildung 11.7 Sicherheitsbericht (nicht löschend)

Alle Umsätze löschen

Diese Funktion ist nur bei Z-Umsätzen verfügbar. Sie löscht alle Umsätze mit Ausnahme der Tierkörperumsätze.

Berichte
⇩
Umsatzbericht
⇩
X Berichte ➧ Z Berichte
⇩
Gesamtberichte ➧ ➧ ➧ Alle Umsätze löschen
⇩
Sicher? Nein

Um zu bestätigen, dass Sie alle Umsätze löschen wollen, drücken Sie ✓.

Abbildung 11.8 Summen löschen

11.2 Tierkörperumsatzbericht

Tierkörperumsätze werden nicht gelöscht. Der Bericht stellt eine Möglichkeit der Überwachung des Verkaufs der letzten 100 gespeicherten Tierkörper dar.

Sie können Tierkörperverkäufe nach Datum oder nach Losnummer drucken. Wenn Sie nach Losnummer wählen, wird ein Bericht für die eingegebene Losnummer gedruckt. Wenn Sie nach Datum wählen, wird ein Bericht für alle Losnummern gedruckt, die seit dem eingegebenen Datum aktualisiert wurden.

Am Ende der Details wird das Datum gedruckt, an dem die Losnummer zuletzt aktualisiert wurde.

**** Tierkörperbericht ***

03-08-02 15:10

Losnummer 20011

Umsatzwert	€ 118,85
Gewicht	12,800 kg
Vorab gewogen	6,000 kg
Gesamtgewicht	12,800 kg
Artikel	0
Posten	35
Gruppe	12
Rabatt 12	
Zuletzt aktualisiert02.08.03	08:45

**** Bericht fertig ****

Abbildung 11.9 Tierkörperbericht (nicht löschend)

11.3 Postenberichte

Posten drucken

Das Drucken von Posten zeigt an, ob noch Posten für irgendeinen Verkäufer ausstehen.

Hinweis:
Sie können keine Umsätze drucken, wenn noch Posten ausstehen. Sie müssen die Posten abschließen, bevor Sie Summen drucken können.

Posten löschen

Sie können ausstehende Posten nach Geschäftsschluss oder nach dem Austauschen einer Waage löschen. Gelöschte Posten werden nicht zu den Umsätzen addiert.

Wenn Sie Posten während der Geschäftszeit löschen, verfälschen Sie die aktuellen Umsätze.

Berichte
Umsatzbericht
Posten Berichte
Posten drucken
Posten löschen
Sicher? Nein

Abbildung 11.10 Postenberichte

12 Kommunikation

12 Kommunikation

Hinweis: *Kommunikation zwischen Waagen steht bei den Modellen IX110 und IX212 (nur Bon) nicht zur Verfügung.*

12.1 Einführung zum Arbeiten im Netzwerk

Sie können bis zu neun kompatible Waagen in einem Netzwerk verbinden. Die Waagen sind über Netzwerkkabel verbunden. Über diese Kabel werden Informationen von einer Waage zur nächsten übertragen.

Das System unterstützt jede Kombination von Waagen der IX-Serie, solange sie die gleiche Softwareversion haben. Die Waagen können im Thekenservice, an der Kasse oder für Anwendungen in der Vorbereitung mit und ohne Wiegefunktion verwendet werden.

Eine Waage im Netzwerk wird Server genannt und ist verantwortlich für die Kontrolle des Netzwerks. Die übrigen Geräte werden als Clients bezeichnet. Jedes Gerät kann als Server programmiert werden.

Alle Waagen im Netzwerk verwenden die gleichen PLU- und Systemdaten. Sie können die Daten an jeder Waage eingeben und alle anderen Waagen im Netz werden diese Informationen zur Verfügung gestellt bekommen, sobald sie eingeschaltet werden.

Der Server muss eingeschaltet sein, wenn Clients benutzt werden. Falls ein Client mit dem Netzwerk verbunden wurde, aber noch keine Waagen-ID hat, wird dieser nicht vom Server erkannt.

MAXIMAL 8 VERKÄUFER

Abbildung 12.1 Typisches Verbundsystem

12.2 Netzwerke konfigurieren

Waagen können über Kabel verbunden werden als

- Ring

oder

- als eine Kette

Netzwerke, die als Ring verbunden sind, sind sicherer, da das Netzwerk auch dann noch funktioniert, wenn eine Waage vom Ring getrennt wird.

Netzwerkabschlüsse befinden sich auf der Unterseite der Waage, siehe Abbildung 2.4, *Seite 24*.

Client Client Client

Server Client Client

Netzwerk-Ring

Server Client Client

Netzwerk-Kette

Einrichten eines neuen Netzwerks:

1. Verbinden Sie die Waagen miteinander.
2. Stellen Sie bei jeder Waage die Waagen-ID und ihren Status (Client) ein.
3. Stellen Sie am Server die Waagen-ID und den Status (Server) ein.
4. Rufen Sie den Netzwerkplan auf und warten Sie, bis der Server alle Waagen erkannt hat.
5. Kontrollieren Sie, ob der Server alle Waagen im Netzwerk richtig identifiziert hat.
6. Speichern Sie den Netzwerkplan.

Waagen zu einem vorhandenen Netzwerk hinzufügen

1. Schließen Sie die Waage an das Netzwerk an.
2. Stellen Sie die Waagen-ID und ihren Status (Client) ein.
3. Rufen Sie am Server den Netzwerkplan auf und warten Sie, bis der Server den neuen Client erkannt hat.
4. Speichern Sie den Netzwerkplan.

Waage aus dem Netzwerk entfernen

1. Trennen Sie die Waage vom Netzwerk.
2. Rufen Sie am Server den Netzwerkplan auf und ändern Sie die Waagen-ID in X.

12.3 Waagen-ID einstellen

Der Server verwendet die Waagen-ID, um die einzelnen Geräte im Netzwerk zu unterscheiden. Sie können einen Wert zwischen 1 und 9 als Waagen-ID eingeben.

Sie können entweder **Server** oder **Client** als Gerätestatus auswählen. Ein S oder C wird auf dem Netzwerkplan an der entsprechenden Stelle angezeigt.

Wenn Sie die Waagen-ID auf 0 stellen, arbeitet sie als Standalone-Waage.

Kommunikation

Waagen-ID

Waagen-ID
0 - 9

Server Client

Abbildung 12.2 Waagen-ID einstellen

Waagen-ID ändern

Wenn die Waage an einen anderen Standort im Laden versetzt wird, müssen Sie ggf. die Waagen-ID ändern.

1. Stellen Sie die Waagen-ID auf 0.
2. Stellen Sie die Waagen-ID auf die erforderliche Nummer ein (1 – 9).

12.4 Netzwerkplan

Der Netzwerkplan auf jeder Waage zeigt die Positionen (Waagen-ID) aller Geräte im Netzwerk. An jeder Position auf dem Plan ist ein Zeichen zu sehen, das den Waagenstatus anzeigt. Das blinkende Zeichen zeigt die Waagen-ID der Waage an, die benutzt wird, um den Netzwerkplan anzuzeigen.

Sie können den Waagenstatus nur an der **jeweiligen** Waage ändern. Anweisungen zur Auswahl des Client- oder Serverstatus siehe Abschnitt 12.3 – Waagen-ID einstellen, *Seite 224*.

1 -9

SCCXXXCCX

oder

Abbildung 12.3 Netzwerkplan

Die folgende Tabelle definiert die Buchstaben, die Sie auf dem Netzwerkplan sehen:

Buchstabe	Bedeutung
S	Server: für die Kontrolle des Netzwerks verantwortlich
C	Client
X	Keine Waagenkonfiguration.
E	Die PLU-Datei des Clients an dieser Position stimmt nicht mit der des Servers überein.

O	Die Waage an der entsprechenden Position ist offline. (**Plan-Fehler**)
L	Die Waage befindet sich im **Lokalmode**.
B	Backup-Server

12.5 Umgang mit Netzwerkfehlern

Der Server überwacht kontinuierlich das Netzwerk und gibt einen Signalton aus, wenn ein Fehler auftritt.

Wenn die Ursache eine fehlerhafte Client-Waage ist, schalten Sie diese aus und trennen Sie sie vom Netzwerk. Rufen Sie am Server **Netzwerkplan** im Managermode auf, um den Netzwerkplan anzuzeigen, und drücken Sie dann ENTER, um den Signalton zu stoppen.

Falls die Ursache eine ausgeschaltete Client-Waage ist, schalten Sie diese wieder ein.

Fehlermeldung	Ursache	Handlung
Speicher voll	Das System kann keine weiteren PLUs speichern	Löschen Sie alle alten, oder nicht mehr benötigten PLUs.
Comms-Fehler	Zusammenbruch der Kommunikation zwischen den Geräten	Netzwerkplan überprüfen
Plan-Fehler	Die Waage an der entsprechenden Position ist offline.	Netzwerkplan überprüfen Überprüfen Sie die Netzwerkverbindungen und stellen Sie, falls nötig, die Waagen-ID ein.
Unvollst. Fehler	Die PLU-Datei des Clients stimmt nicht mit der des Servers überein.	Führen Sie eine **Netzwerkübertragung** am Server durch (siehe Abschnitt 8.8 Seite).
Lokalmode	Die Waage befindet sich im **Lokalmode**.	Um den Client zurückzusetzen siehe Seite 229
Kein Server	Client kommuniziert nicht mit dem Server.	Überprüfen Sie das Netzwerkkabel. Stellen Sie die Waage auf **Lokalmode**.

12.6 Lokalmode

Wenn die Meldung **Kein Server** gefolgt von **Lokalmode?** erscheint, sobald Sie:

- eine PLU auswählen
- Posten zuweisen
- Etiketten drucken

bedeutet das, dass der Client auf Grund eines Kommunikationsfehlers zwischen Client und Server nicht im Netzwerk arbeiten kann.

Einen Client in den Lokalmode versetzen

Sie können das Gerät unabhängig vom Netzwerk verwenden, wenn es nicht mit dem Server kommunizieren kann.

Beim Setzen des Clients in den **Lokalmode** gehen alle eingegebenen Posten, die noch nicht gedruckt wurden, verloren. Sie müssen deshalb nicht verarbeitete Posten erneut eingeben.

- Drücken Sie ↵, um den Client in den **Lokalmode** zu versetzen.

Falls Sie nicht möchten, dass die Waage im **Lokalmode** arbeitet,

- drücken Sie eine beliebige Taste, um die Fehlermeldung zu löschen

Nur Etikettenwaagen

Drücken Sie C, um die PLU auszuwählen und ein Etikett zu drucken.

Die Fehlermeldung wird erneut angezeigt, sobald Sie eine PLU auswählen.

Für dieses Etikett wird der Umsatz nicht gespeichert.

Hinweis:
*Falls ein Fehler auf dem Server aufgetreten ist, erscheint die Meldung **Lokalmode** auf dem Client, den Sie benutzen.*

Wenn Sie die Meldung **Lokalmode** am Ende der Initialisierungsroutine nach dem Einschalten der Waage sehen, bedeutet dies, dass die Waage im **Lokalmode** arbeitet.

Wenn die Meldung **Lokale Waage(n)** am Ende der Initialisierungsroutine beim Einschalten des Servers erscheint, arbeitet mindestens eine Waage im **Lokalmode**. Gehen Sie zum **Netzwerkplan** , um zu überprüfen, welche Waage es ist.

Bedienung im Lokalmode

Wenn Sie die Client-Waage im **Lokalmode** verwenden, werden Sie keine Summen speichern können, da diese vom Server eingesammelt und gespeichert werden.

Lokalen Client zurücksetzen

Sobald das Netzwerkproblem gelöst wurde, wird die im Lokalmode arbeitende Waage automatisch wieder in das Netzwerk integriert.

Verbinden Sie die Waage mit dem Netzwerk (wenn sie vorher getrennt wurde).

Der Server erkennt den Client im Lokalmode und schaltet ihn wieder online. Der Server wird dann:

- alle ausstehenden aktiven Posten vom Client übertragen.
- verarbeitete Posten im Hintergrund zum Server übertragen
- Umsätze aktualisieren

12.7 Netzwerkübertragung

Eine Netzwerkübertragung synchronisiert sämtliche Daten der Clients mit denen des Servers.

Beim Übertragen der Daten auf die Clients kopiert der Server die PLU-Datei und alle anderen Daten, mit Ausnahme der Position von programmierten Tasten und Zuweisungen.

Sie müssen Daten auf die Clients übertragen, wenn Sie:

- Daten auf einem Server programmieren, der nicht mit dem Netzwerk verbunden ist.
- Eine neue oder Ersatzwaage mit dem Netzwerk verbinden.

Sie brauchen die Daten ***nicht*** zu übertragen, wenn Sie:

- Daten auf einem Server programmieren, der mit dem Netzwerk verbunden ist, sofern alle Geräte eingeschaltet sind
- auf einer beliebigen Waage Änderungen an den PLU-Daten vollziehen, sofern alle Geräte eingeschaltet sind

1	**Managermode** ENTER → X 3	KOMMUNIKATION
2	ENTER	NETZWERKÜBERTRAG
3	SIND SIE SICHER? NEIN ✓	BITTE WARTEN ↓ BITTE WARTEN

13 Der Drucker

13.1 Wechseln der Druckerrolle

13.2 Regelmäßige Wartung

13 Der Drucker

Dieser Druckertyp kann sowohl Etiketten als auch Bonrollen mit zwei Kerndurchmessern bedrucken.

Der Drucker ist mit einer kleinen Spindel für Papier- oder Etikettenrollen mit einem kleinen Kern ausgestattet und verfügt über einen größeren Mantel, der über die kleine Spindel für Papier- und Etikettenrollen mit größerem Kern geklemmt werden kann.

Stellen Sie sicher, dass die korrekte Spindelgröße eingesetzt wurde, bevor Sie die Papier- oder Etikettenrolle einlegen.

Überprüfen Sie, dass der Pfeil auf der Spindel auf die Waage zeigt.

ACHTUNG:
Sollten sich Etiketten im Drucker verklemmen, versuchen Sie nie, den Drucker mit Metallgegenständen freizumachen.

Benutzen Sie niemals scharfe oder metallische Gegenstände, um Kleberückstände vom Druckkopf zu entfernen.

ACHTUNG:
Der Einsatz von nicht von Berkel zugelassenen Bon- oder Etikettenrollen kann die Lebensdauer des Druckers herabsetzen. Darüber hinaus verfallen dadurch alle Garantieansprüche auf den Druckkopf.

Genuine Parts

Zugelassene Etiketten- und Bonrollen können Sie von einer Reihe von Herstellern beziehen. Wenden Sie sich an Ihren Avery Berkel Service für Kontaktadressen.

Die Meldung **Kein Papier** wird im Display angezeigt, um Sie zu warnen, dass die Rolle fast leer ist oder, dass Etiketten im Drucker verklebt sind.

Stellen Sie vor Inbetriebnahme der Waage sicher, dass sich die korrekte Rolle in der Waage befindet.

Es kann sein, dass Sie den Etiketten-Lenker einstellen müssen, wenn Sie eine Druckrolle mit einer anderen Breite in den Drucker einlegen.

Etikettendrucker stellen sich automatisch auf verschiedene Längen der Etiketten ein.

Papiervorschub

Um die Papierrolle vorzuschieben oder um ein leeres Etikett zu drucken, drücken Sie [Taste], wenn in der Anzeige **PLU EINGEBEN** oder **Handpreis** oder **VORVERPACKUNG** erscheint und der Einheitspreis und der Gesamtpreis auf null stehen.

Druckerangaben

Diese Angaben sind nur ungefähre Werte und nur zu Ihrer Orientierung. Siehe zutreffende Thermo-Etikett-/Bonmaterial-Spezifikationen zu weiteren Angaben.

Papierrolle	Thermo, 50 – 60 mm breit
Etiketten	Standardmäßige Breite 59 mm Standard 49 mm Standard 38 mm optional Höhe 40 mm bis 160 mm
Rollendurchmesser	100 mm max.
Reinigung	Täglich, angegebenen Reinigungssatz verwenden.

13.1 Wechseln der Druckerrolle

Etiketten-/Bonrolle wechseln

Hinweis:
Wenn Sie das Trägerpapier aufwickeln, folgen Sie den Anweisungen auf Seite 238.

1

2 Lösen Sie den Druckkopfhebe

3

4

5 Führen Sie das Papier über die Rückspulspindel, unter den Führungsstift und durch die Papierführung.

Papierführung

Stellen Sie die Papierbreite entsprechend der Breite der Papier- oder Etikettenrolle neu ein.

Rückspulspindel

6 Schließen Sie den Druckkopf

7

8

Papier zurückspulen

Wenn Sie eine Etikettenrolle verwenden, wird das Trägerband beim Ausdruck aufgewickelt. Es ist hilfreich, die Aufwickelvorrichtung beim Drucken von Berichten auf Bonpapier zu benutzen.

1

2 Lösen Sie den Druckkopfhebel.

3 Reißen Sie das Papier ab und nehmen Sie den Rollenkern heraus.

4 Drehen Sie den Knopf der Rückspulspindel auf Position 2 und entfernen Sie das Trägerpapier von der Spule.

90°

position 1

position 2

5

400mm

6

7 Führen Sie das Papier über die Rückspulspindel, unter den Führungsstift und durch die Papierführung.

Papierführung

Stellen Sie die Papierbreite entsprechend der Breite der Papier- oder Etikettenrolle neu ein.

Rückspulspindel

8 Drehen Sie den Knopf der Rückspulspindel auf Position 2 und führen Sie das Trägerpapier durch die äußeren Schlitze.

position 2

9 Drehen Sie den Knopf zurück auf Position 1.

position 1

90°

10 Drehen Sie die gesamte Spindel 2 oder 3-mal, um das Papier fest zu

11 Schließen Sie den Druckkopf

12

13

13.2 Regelmäßige Wartung

WARNUNG:
Um sich vor Stromschlägen zu schützen bzw. um Beschädigung des Geräts vorzubeugen, ist dieses vor Durchführung von Wartungsarbeiten auszuschalten und vom Netz zu trennen.

Druckkopf reinigen

ACHTUNG:
Eine regelmäßige Reinigung des Druckkopfes garantiert längste Lebensdauer und beste Druckqualität.

Genuine Parts

Der Druckkopf muss regelmäßig mit dem der Maschine beigefügten Reinigungssatz gereinigt werden. Zusätzliche Reinigungssätze, Bestell-Nr. SER/GSI/0236, erhalten Sie von Ihrem Avery Weigh-Tronix Service.

Folgen Sie sorgfältig den Anweisungen auf dem Reinigungssatz.

1

2

3 Lösen Sie den Druckkopfhebel

4

5 Stecken Sie den Reinigungsstreifen ein

6 Schließen Sie den Druckkopf.

7 Ziehen Sie den Reinigungsstreifen durch.

8

9 Schließen Sie den Druckkopf.

10

14 Hilfe

14 Hilfe

14.1 Setup-Mode

Unter Umständen kann es passieren, dass ungewollt alle Bedienersicherheitsstufen so eingestellt wurden, dass die Sicherheitsstufen nicht mehr geändert werden können und kein Bediener mehr Zugriff auf Verkäufer- und Managerfunktionen hat. Das kann z. B. passieren, wenn:

- die Manager-Sicherheitsstufe zunächst auf 2 gestellt wird,
- alle Verkäufer- und Managerfunktionen beispielsweise auf Stufe 2 gesetzt werden
- der Manager dann die eigene Sicherheitsstufe auf 1 setzt

Der Manager kann nun auf keine der Funktionen mehr zugreifen oder seine eigene Sicherheitsstufe ändern.

Wenn kein Bediener die Sicherheitsstufe 2 hat, wird die Super-User-Funktion aktiv. Diese Funktion erlaubt den Zugriff auf alle Funktionen unabhängig von den eingestellten Sicherheitsstufen, sofern der Bediener die Super-User-PIN-Nummer kennt.

1 **Managermode**

2 ENTER

3 7 8 9 4 5 6 2 3 0

Super-User-PIN-Nummer eingeben

Hinweis:
Wenn Sie die Super-User-PIN-Nummer nicht kennen oder vergessen haben, setzen Sie sich mit Avery Berkel in Verbindung.

14.2 Fehlermeldungen

Während des Waagenbetriebs erscheinen unter Umständen Meldungen in der Anzeige, die Ihnen helfen sollen, wenn die Dinge einmal schief laufen. Untenstehend finden Sie diese Meldungen, zusammen mit möglichen Lösungen des Problems.

KALIBRIERUNG VERLOREN

Die Waage wiegt nicht mehr genau. Verwenden Sie die Waage nicht weiter. Wenden Sie sich an Avery Berkel.

PRÜFSUMMENFEHLER

Wenden Sie sich an Avery Berkel.

COMMS-FEHLER

Die Kommunikation zwischen den Waagen ist zusammengebrochen. Netzwerkplan überprüfen.

DATEITYP-FEHLER

Die vom Datenbackuptool oder PC gespeicherten Dateien stimmen nicht mit denen in der Waage überein.

FORMAT-FEHLER

Sie versuchen, den falschen Dateityp vom Datenbackuptool oder PC zu laden. Überprüfen Sie das Dateiformat.

HARDWARE-FEHLER

Falls nötig, drücken Sie C, um den Signalton zu unterbrechen. Schalten Sie die Waage aus und wieder ein. Wenden Sie sich an Avery Berkel, wenn der Fehler weiterhin vorliegt.

HARDWARE-FEHLER

Wenden Sie sich an Avery Berkel.

UNGÜLTIGE EINGABE

Sie versuchen, einen Tarawert einzugeben, der nicht ein Vielfaches der Anzeige-Inkrementierung ist. Geben Sie einen zulässigen Tarawert ein.

Sie haben versucht, ein falsches Barcodeformat einzugeben.

Sie versuchen, eine Waagen-ID einzugeben, die schon von einer anderen Client-Waage belegt ist.

UNGÜLTIGE OPTION

Sie versuchen, eine Option auszuwählen, die auf Ihrer Waage nicht gestattet ist.

VORSCHUB-FEHLER

Der Drucker hat keine Etiketten mehr oder die Etiketten werden nicht richtig vorgeschoben. Überprüfen Sie den Drucker.

Sie versuchen, einen falschen Etikettentyp zu drucken. Überprüfen Sie die Druckerkonfiguration.

Wenn Sie vorbedruckte Etiketten verwenden, fragen Sie bei Avery Berkel nach, ob diese Etiketten kompatibel sind.

ETIKETT NICHT ENTNOMMEN

Sie versuchen, ein Etikett zu drucken, bevor Sie das vorherige entfernt haben.

PLAN-FEHLER

Netzwerkplanfehler. Überprüfen Sie den Netzwerkplan und die Netzwerkverbindungen. Stellen Sie, falls nötig, die Waagen-ID ein.

Führen Sie eine **Netzwerkübertragung** am Server aus, siehe Abschnitt 12.7 – Netzwerkübertragung, Seite 230.

KEIN PLATZ FREI

Sie können keine weiteren Zeichen in den Text eingeben. Ändern Sie den Text.

Sie haben eine gewogene PLU gewählt, ohne dass eine Last auf der Waage liegt.

KEINE TARA GEWÄHLT

Tara-Pflicht wurde auf der Waage aktiviert und Sie versuchen, ein Etikett zu drucken, ohne zuvor eine Tara gewählt zu haben. Wiegen Sie die Waren in einem Behälter.

NICHT GEFUNDEN

Die PLU, Abteilung, Tierkörper etc. existiert nicht in der gewählten Abteilung.

PLU:

Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige PLU-Nummer gewählt haben. Programmieren Sie die PLU.

Tierkörper:

Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige PLU-Nummer gewählt haben. Stellen Sie sicher, dass sich die Waage im Vorverpackungsmode befindet. Programmieren Sie die Tierkörperinformationen.

KEIN PAPIER

Der Drucker hat kein Papier mehr.

Wechseln Sie die Rolle. Drücken Sie C, um die Meldung zu löschen.

PREIS-ÜBERLAUF

Der Wert des Postens oder die Zwischensumme ist größer als 9999,99. Wenn Sie eine offene PLU verwenden, überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Einheitspreis eingegeben haben. Wenn Sie sich im Bonmode befinden, drucken Sie den Bon für alle aktuellen Posten.

DRUCKKOPF HEISS

Der Druckkopf ist überhitzt. Lassen Sie den Druckkopf abkühlen. Wenden Sie sich an Avery Berkel, wenn der Fehler weiterhin vorliegt.

SER. VERB. FEHLER

Kommunikationsfehler mit PC. Überprüfen Sie Anschlüsse und das serielle Kabel.

ÜBERTR. FEHLER

Die Waage und die DCU können nicht miteinander kommunizieren. Schalten Sie die Waage aus und wieder ein. Wenden Sie sich an Avery Berkel, wenn der Fehler weiterhin vorliegt.

Die DCU hat keinen freien Speicher mehr.

GEWICHT UNTER MIN

Sie versuchen, einen Posten einzugeben, ohne dass Waren auf der Waage liegen, oder die aufliegenden Waren wiegen weniger als das minimal zulässige Gewicht.

GESAMTPREIS NULL

Der Gesamtpreis beträgt null. Wenn Sie eine offene PLU verwenden, stellen Sie sicher, dass Sie den Einheitspreis eingegeben haben.

14.3 Wenn die Dinge einmal schief laufen…

Die Waagen der IX-Serie sind anspruchsvolle Computer, die die modernsten Technologien und Komponenten verwenden, die kommerziell erhältlich sind. Das Design der Waagen garantiert Verlässlichkeit und Genauigkeit, die Ihnen einen sorgenfreien Betrieb ermöglichen sollten.

Die Waagen werden jedoch nicht wie erwartet funktionieren, wenn sie inkorrekt konfiguriert wurden. Der folgende Abschnitt behandelt mögliche Probleme und ihre Lösung.

Falscher Lauftext oder Filialname

Überprüfen Sie, ob Sie die richtigen Informationen programmiert haben und die Referenz des Lauftexts richtig zugewiesen wurde.

Kein Barcode

Stellen Sie sicher, dass Sie die korrekten Zuweisungen vorgenommen haben.

Funktionstaste arbeitet nicht

Funktion wurde nicht konfiguriert. Setzen Sie sich mit **Avery Berkel** in Verbindung.

Kann keine Endlosetiketten drucken

Stellen Sie sicher, dass **Endlos** für **Etikettentyp** ausgewählt wurde.

Waage steht nicht auf null

Stellen Sie sicher, dass keine Waren auf der Waage liegen. Überprüfen Sie, dass sich keine Lebensmittelreste auf oder unter der Wägeplatte oder Waage angesammelt haben.

Drücken Sie →0← .

Leere oder unlesbare Anzeige

Prüfen Sie, ob der Anzeigekontrast richtig eingestellt wurde, siehe Abschnitt 5.5 – Displayhelligkeit einstellen, Seite 91.

Sollte Ihre Waage nicht richtig funktionieren, stellen Sie sicher, dass:

- die Waage angeschlossen ist
- die Waage eingeschaltet ist
- die Sicherung im Stecker nicht kaputt und vom richtigen Nennwert ist
- die Steckdose Strom führt (stecken Sie ein anderes Gerät ein, von dem Sie wissen, dass es funktioniert)
- Sie das richtige Verfahren für den Vorgang ausgeführt haben, den Sie durchführen wollen
- Sie mögliche Fehlermeldungen nachgeschlagen haben, um zu sehen, ob Sie das Problem selbst beheben können

Sollte Ihre Waage weiterhin nicht richtig funktionieren, wenden Sie sich bitte mit Ihrem **Avery Berkel Service** in Verbindung, dort erhalten Sie sofortigen Rat von Experten.

15 Anhang

15.1 Erweiterte Zeichensätze

15 Anhang

15.1 Erweiterte Zeichensätze

Beim Anlegen oder Ändern von Text, wie z. B. Angebots- oder PLU-Texten, können Sie mit Hilfe des erweiterten Zeichensatzes Sonderzeichen erstellen. Geben Sie den entsprechenden Zahlencode des gewünschten Zeichens ein, siehe Tabellen in diesem Abschnitt.

Um ein Zeichen einzufügen:

- Drücken Sie ⇧ und dann ALT, gefolgt vom Code des gewünschten Zeichens.

Roman-Zeichensatz

Beispiel:*So geben Sie das Zeichen* **Æ** ein:

Um den Code für das benötigte Zeichen festzustellen:

- lesen Sie die Nummer in der linken Spalte der Zeile (112)
- dann addieren Sie die Zahl in der obersten Reihe der Spalte (11)

So erhalten Sie den Code für **Æ** – 123.

	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
000											LF	FONT	CLF			
016																
032	SP	!	°	#	$	%	&	‘	(	)	*	+	,	-	.	/
048	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	;	<	=	>	?
064	@	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
080	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	Ä	Ö	Å	Ü	Ø
096		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
112	p	q	r	s	t	u	v	w	x	y	z	Æ	£	ƒ	€	
128	Ç	Ğ	Ý	Ş	±	ä	ö	å	ü	ø	æ	ç	ğ	I	ş	ł
144	Á	Á	Â	Ą	Ć	Č	Đ	Ď	É	Ě	Ê	Ę	Í	Ł	Ļ	N
160	Ň	Ó	Ò	Ö	Ô	Ř	Ś	Š	Ť	Ú	Ü	Ű	Ů	Ý	Ź	Ž

	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
176	Ż	Ã	Õ	Ŭ	Ñ	Ľ	Ĺ	Ŕ								
192																
208																
224																
240																

Griechischer Zeichensatz

***Beispiel:**So geben Sie das griechische Zeichen* Ψ ein:

Um den Code für das benötigte Zeichen festzustellen:

- lesen Sie die Nummer in der linken Spalte der Zeile (080)
- dann addieren Sie die Zahl in der obersten Reihe der Spalte (7)

So erhalten Sie den Code für Ψ – 087.

	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
000											LF	FONT	CLF			
016																
032	SP	!	°	#	$	%	&	‘	(	)	*	+	,	-	.	/
048	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	;	<	=	>	?
064	@	A	B	Γ	Δ	E	Z	H	Θ	I	K	Λ	M	N	Ξ	O
080	Π	P	Σ	T	Y	Φ	X	Ψ	C	D	Ω	F	G	J	L	Q
096		α	β	γ	δ	є	ζ	η	θ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	ο
112	π	ρ	σ	τ	υ	φ	χ	ψ	R	S	ω	U	V	W		g
128																
144																
160																
176																
192																
208																
224																
240																

Kyrillischer Zeichensatz

In folgenden Ländern wird das kyrillische Alphabet verwendet:

- Bulgarien
- Weißrussland
- Makedonien
- Russland
- Serbien
- Ukraine

Die Software der Waagen der IX-Serie verwendet den erweiterten Zeichensatz, der in nachfolgender Tabelle aufgeführt ist, um das kyrillische Alphabet anzuzeigen und zu drucken.

Tens\units	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
3			<space>	!	<degree>	#	$	%	&	'
4	(	)	*	+	,	-	.	/	0	1
5	2	3	4	5	6	7	8	9	:	;
6	<	=	>	?	@	A	B	C	D	E
7	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
8	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y
9	Z	#	#	#	#	#	<space>	a	b	c
10	d	E	f	g	h	i	j	k	l	m
11	n	O	p	q	r	s	t	u	v	w
12	x	Y	z	#	£	f	€	#	А	Б
13	В	Г	Д	Е	Ж	З	И	Й	К	Л
14	М	Н	О	П	Р	С	Т	У	Ф	Х
15	Ц	Ч	Ш	Щ	Ъ	Ы	Ь	Э	Ю	Я
16	Ё	Ђ	Ћ	Ѓ	Є	Ѕ	І	Ї	Ј	Љ
17	Њ	Ќ	Ў	Џ	Ґ	а	б	в	г	д
18	е	Ж	з	и	µ	й	к	л	м	н
19	о	П	р	с	т	у	ф	х	ц	ч
20	ш	Щ	ъ	ы	ь	э	ю	я	ё	ђ
21	ћ	Ѓ	є	ѕ	і	ї	ј	љ	њ	ќ
22	ў	Џ	ґ	§						

Isländischer Zeichensatz

Die Software der Waagen der IX-Serie verwendet den erweiterten Zeichensatz, der in nachfolgender Tabelle aufgeführt ist, um das isländische Alphabet anzuzeigen und zu drucken.

Hinweis: *Die Zeichen 92 bis 173 werden bereits durch die Roman-IX-Textarten unterstützt.*

92	123	134	138	144	150	152	156	161	169
Ö	Æ	ö	æ	Á	Ð	É	Í	Ó	Ú
173	**200**	**201**	**202**	**203**	**204**	**205**	**206**	**207**	**208**
Ý	á	é	ð	í	ó	ú	ý	Þ	þ

Inhalt

Avery Berkel – ein Geschäftsbereich der ITW Ltd.
Foundry Lane,
Smethwick, West Midlands,
England B66 2LP
Tel.: +44 (0)870 903 2000
Fax: +44 (0)870 904 2223
E-Mail: info@averyberkel.com

Avery Berkel